

IQTIG

Institut für
Qualitätssicherung
und Transparenz im
Gesundheitswesen

Bundesauswertung

PM-GEBH: Geburtshilfe

**Auswertungsjahr 2024
Erfassungsjahr 2023**

Informationen zum Bericht

BERICHTSDATEN

Geburtshilfe. Bundesauswertung. Auswertungsjahr 2024

Datum der Abgabe 15.08.2024

AUFTRAGSDATEN

Auftraggeber Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

DATENQUELLEN UND BETRACHTETE ZEITRÄUME

QS-Dokumentationsdaten Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	6
Datengrundlagen.....	8
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	8
Ergebnisübersicht.....	10
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023.....	11
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023.....	13
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	15
330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen.....	15
50045: Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung.....	17
52249: Kaiserschnittgeburt.....	19
Details zu den Ergebnissen.....	22
1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten.....	24
Details zu den Ergebnissen.....	26
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung.....	27
321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate).....	27
51397: Azidose bei reifen Einlingen.....	29
51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen.....	32
Details zu den Ergebnissen.....	35
318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten.....	36
51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen.....	38
Details zu den Ergebnissen.....	41
181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV.....	43
Details zu den Ergebnissen.....	46
331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt.....	48
Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe.....	50

182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen.....	50
182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen.....	52
182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen.....	54
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	56
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	56
850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten.....	56
850224: Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess.....	58
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	60
850081: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation.....	60
850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	62
850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	64
Basisauswertung.....	66
Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder.....	66
Informationen zur Schwangeren.....	68
Vorausgegangene Schwangerschaften.....	68
Informationen zur jetzigen Schwangerschaft.....	70
Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft.....	71
Präpartale Diagnostik/Therapie.....	71
Antenatale Kortikosteroidtherapie.....	72
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte.....	72
Kortikosteroidtherapie (begonnen in eigener Klinik) bei Lebendgeborenen	73
Informationen zur Geburt.....	74
Aufnahme.....	74
Geburtseinleitung.....	75
Geburtsmodus und Lage des Kindes.....	75

Geburtsmodus bei Kindern < 1500 g.....	77
Geburtsmodus bei Kindern ≥ 1500 g.....	79
Sectiomanagement bei Beckenendlage.....	80
Sectiomanagement bei Schädellage.....	81
Indikation zur Sectio.....	82
Allgemeinanästhesie bei Sectio.....	82
E-E-Zeit.....	83
Zeitpunkt der Geburt.....	85
Diagnostik/Therapie.....	86
Befunde und Risiken.....	89
Befunde während der Schwangerschaft.....	90
Geburtsrisiken.....	92
Informationen zum Kind.....	94
Kindliche Morbidität.....	101
Risikokollektivbildung.....	103
Verlegung des Kindes.....	104
Mortalität.....	105
Informationen zur Mutter.....	109
Komplikationen.....	109
Verweildauer.....	111
Entlassung.....	112
Impressum.....	114

Einleitung

Die Perinatalmedizin umfasst die Versorgung von Mutter und Kind im Zeitraum kurz vor bis kurz nach der Geburt. Die Münchner Perinatalstudie (1975 bis 1977) und die daraus hervorgegangene Perinatalerhebung gelten allgemein als Ausgangspunkt der heutigen gesetzlichen Qualitätssicherung im Bereich der Perinatalmedizin. Deren Ziel ist es, beobachtete Qualitätsunterschiede in der geburtshilflichen Versorgung zu erfassen und die Qualität kontinuierlich zu verbessern. Seit 2001 ist der Bereich der Geburtshilfe in einem bundeseinheitlichen QS-Verfahren etabliert, in dem alle Geburten in der Bundesrepublik, die in einem Krankenhaus stattgefunden haben, erfasst werden. Verschiedene Aspekte der Prozess- und Ergebnisqualität vor, während und nach der Geburt werden mit Qualitätsindikatoren und Kennzahlen abgebildet und beziehen sich auf die adäquate medizinische Versorgung sowohl der Mutter als auch des Kindes. Qualitätsindikatoren und Kennzahlen der mütterlichen Versorgung zielen unter anderem auf die Vermeidung von Infektionen nach einer Kaiserschnittentbindung (ID 50045), auf die Vermeidung von höhergradigen Dammrissen (ID 181800) wie auch auf die Vermeidung von mütterlichen Sterbefällen (ID 331) ab. Des Weiteren beziehen sich Qualitätsindikatoren und Kennzahlen der kindlichen Versorgung sowohl auf medizinisch sinnvolle Maßnahmen und Prozesse in der geburtshilflichen Abteilung als auch auf die Erfassung von Aspekten des Behandlungsergebnisses des Kindes. So ist der Säure-Basen-Status im Nabelschnurblut (IDs 321, 51397 und 51831) ein wichtiger Hinweis auf einen Sauerstoffmangel des Neugeborenen unter der Geburt. Mit dem Prozessindikator „Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten“ (ID 318) wird ermittelt, ob Frühgeborene bei ihrer Geburt durch Kinderärztinnen oder -ärzte adäquat medizinisch betreut wurden. Dies verbessert die Prognose der Frühgeborenen erheblich und gehört daher zur Standardisierung. Zusätzlich wird erfasst, ob kranke Reif- und Frühgeborene in einem für ihre Krankheitsschwere und den Grad der Unreife geeigneten Krankenhaus (Perinatalzentren) geboren wurden (IDs 182010, 182011 und 182014). Außerdem wird die regelhafte Behandlung der Mutter mit Kortikosteroiden (Kortison) bei drohender Frühgeburt (ID 330) erfasst, da diese Maßnahme die Lungenreifung beim Frühgeborenen fördert. Darüber hinaus ermöglicht der „Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen“ (ID 51803) durch die Kombination klinischer Messwerte (Apgar-Scores, pH-Werte und Base Excess) sowie der Angabe zur Sterblichkeit eine umfassende Einschätzung zum Zustand des Kindes unter bzw. kurz nach der Geburt. Schließlich adressieren zwei Qualitätsindikatoren die mütterliche und kindliche medizinische Versorgung gemeinsam: So wird bei einem Notfallkaiserschnitt (Notsectio), der aufgrund einer Gefährdung der mütterlichen oder kindlichen Gesundheit durchgeführt wird, erhoben, ob die Entschluss-Entwicklungszeit (E-E-Zeit), also die Zeit zwischen der Entscheidung zur Notsectio und der Entwicklung (Geburt) des Kindes, unter den maximal tolerablen 20 Minuten liegt (ID 1058). Liegt die Zeitspanne darüber, kann dies beispielsweise zu einem schwerwiegenden Sauerstoffmangel beim Kind

mit dem Risiko schwerer bleibender Schäden führen. In gleicher Weise bezieht sich der Indikator zur risikoadjustierten Kaiserschnitttrate (ID 52249) sowohl auf die Mutter als auch auf das Kind, weil bei nicht indizierten Kaiserschnitten von Nachteilen für die Mutter und für das Kind auszugehen ist.

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Leistungserbringer-/Landes-/Bundesebene dar. Im stationären Sektor können die Daten auf verschiedenen Ebenen ausgewertet werden (Standortebene, IKNR-Ebene).

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zur Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Leistungserbringer wird bundes-/landesweit sowohl auf IKNR-Ebene als auch auf Standortebene ausgegeben. Auf Standortebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort QI-Berechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für den entlassenden Standort vor und es kann auch nur für diesen in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Zusätzlich wird die erwartete Anzahl (SOLL) für die IKNR-Ebene bei Vorhandensein mehrerer (entlassender) Standorte ermittelt und entsprechend ausgegeben.

Für das Auswertungsmodul PM-GEBH erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen entsprechend dem behandelnden (OPS, ICD-abrechnenden) Standort (= Auswertungsstandort).

Für Leistungserbringer

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene / BSNR-Ebene (Auswertungsstandort)“ befindet sich der Datenstand, der aus dem Erfassungsjahr 2022 für die Berechnung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren und Kennzahlen herangezogen wird.

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene (entlassender Standort)“ befindet sich der

Datenstand, auf dem die Vollzähligkeit der QS-Daten für das Erfassungsjahr 2022 berechnet wird. Die Daten in dieser Zeile sind bei stationären Leistungserbringern mit nur einem Standort mit den Daten in der Zeile zum Auswertungsstandort identisch. Bei stationären Leistungserbringern mit mehr als einem Standort kann es zwischen den Zeilen aufgrund des Verlegungsgeschehens innerhalb einer IKNR-Einheit zu Unterschieden kommen.

Die Auswertung zur Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen an, wie viele Fälle gemäß QS-Filter für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren.

Für stationäre Leistungserbringer mit mehr als einem Standort

Seit dem Erfassungsjahr 2022 wird die Sollstatistik der Krankenhäuser wieder standortbezogen geführt. Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenden Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer im Unterschied zum entlassenden Standort nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Vollzähligkeitsanalyse wird ausschließlich anhand von entlassenen Fällen durchgeführt. Daher sind die in der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene (entlassender Standort)“ als „gelieferte“ QS-Daten aufgeführten Fälle nur diejenigen, die am entsprechenden Standort entlassen wurden.

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	663.977	662.971	100,15
	Basisdatensatz	663.556		
	MDS	421		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte)	624		
	Bund (gesamt)			
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte)	630	626	100,64
	Bund (gesamt)			
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	587	583	100,69

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) übersichtlich zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Im Erfassungsjahr 2021 waren keine Überlieger (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) im Auswertungsdatenpool enthalten, da aufgrund des RL-Wechsels von der QSKH- zur DeQS-RL ein Leistungserbringermapping nicht möglich war. Diese sind ab dem Auswertungsdatenpool des Erfassungsjahres 2022 wieder enthalten. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Zusammensetzung der betrachteten Patienten-Grundgesamtheit im Vergleich zum Erfassungsjahr 2021 hierdurch relevant beeinflusst wird, sind die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen der Erfassungsjahre 2022 und 2023 mit den Ergebnissen des Erfassungsjahres 2021 als eingeschränkt vergleichbar einzustufen.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren und Kennzahlen finden Sie im Kapitel „Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zum Auswertungsmodul PM-GEBH finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-pm/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis
330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	Transparenzkennzahl	95,27 % O = 6.105 N = 6.408
50045	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	≥ 90,00 %	98,95 % O = 217.048 N = 219.354
52249	Kaiserschnittgeburt	≤ 1,28 (90. Perzentil)	1,05 O/E = 217.652 / 207.736,34 N = 658.823
1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Sentinel Event	0,25 % O = 22 N = 8.920
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			
321	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)	Transparenzkennzahl	0,25 % O = 1.484 N = 603.338
51397	Azidose bei reifen Einlingen	Transparenzkennzahl	1,04 O/E = 1.484 / 1.421,62 N = 603.338
51831	Azidose bei frühgeborenen Einlingen	≤ 4,46 (95. Perzentil)	1,03 O/E = 281 / 273,75 N = 37.130

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis
318	Anwesenheit eines Pädiateers bei Frühgeburten	≥ 90,00 %	96,98 % O = 19.426 N = 20.031
51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	≤ 2,32	1,03 O/E = 4.505 / 4.364,95 N = 617.518
181800	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	Transparenzkennzahl	0,78 O/E = 444 / 570,04 N = 440.942
331	Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	Sentinel Event	0,00 % O = 21 N = 663.556
Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe			
182010	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	Sentinel Event	0,14 % O = 93 N = 65.586
182011	Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	≤ 4,77 % (95. Perzentil)	2,71 % O = 2.088 N = 77.051
182014	Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	≤ 12,02 % (95. Perzentil)	8,79 % O = 17.813 N = 202.551

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden. Zum einen prüfen die Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzber.	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850318	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	= 0	0,48 % 43 / 8.920	5,40 % 32 / 593
850224	Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess	≤ 2,44 % (95. Perzentil)	0,78 % 4.781 / 616.818	4,82 % 30 / 622

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzber.	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850081	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation	≥ 95,00 %	100,15 % 663.977 / 662.971	1,92 % 12 / 626
850082	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	100,15 % 663.977 / 662.971	0,64 % 4 / 626
850226	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,06 % 421 / 662.971	0,00 % 0 / 626

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

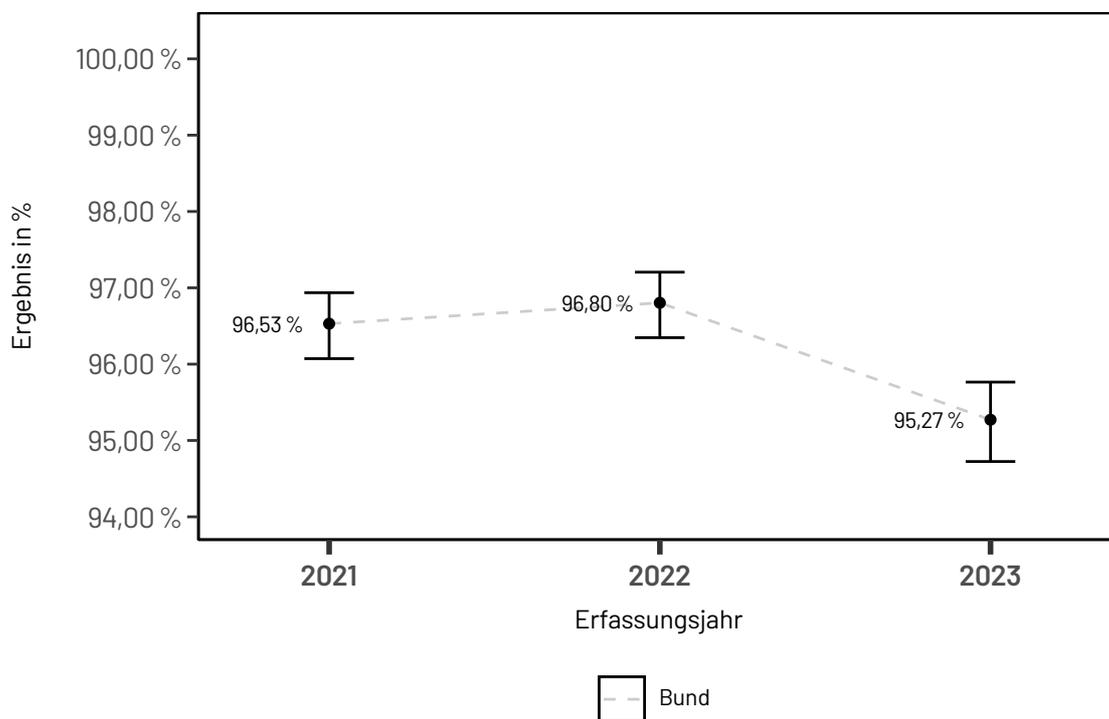
Qualitätsziel	Häufig begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
ID	330
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Zähler	Begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

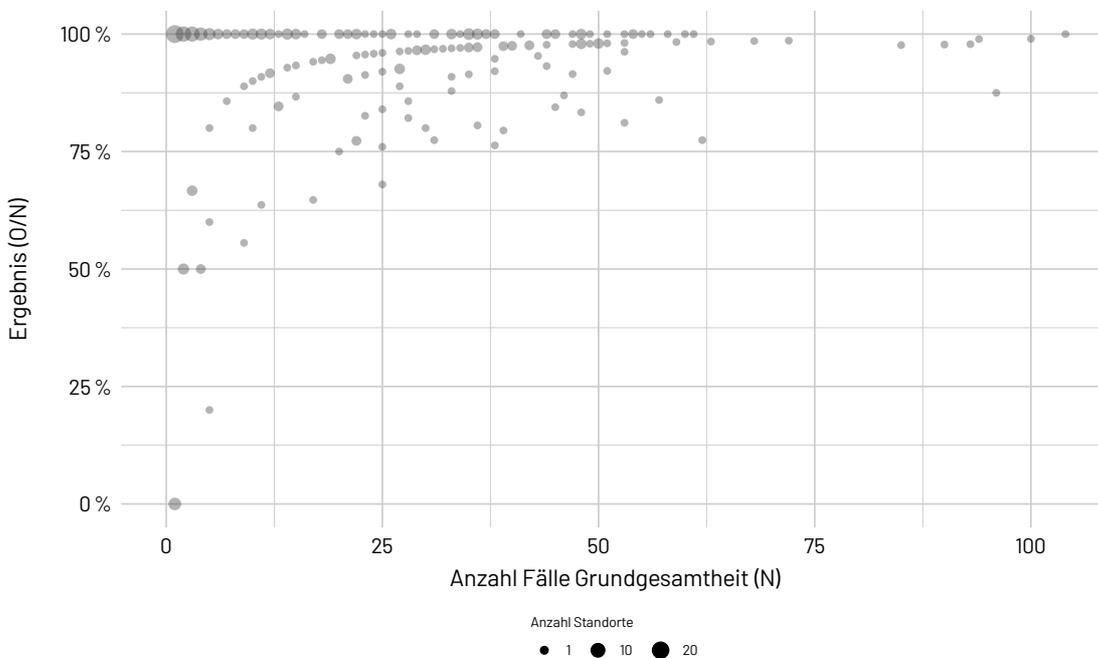
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	6.676 / 6.916	96,53 %	96,07 % - 96,94 %
	2022	6.269 / 6.476	96,80 %	96,35 % - 97,21 %
	2023	6.105 / 6.408	95,27 %	94,72 % - 95,76 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



50045: Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung

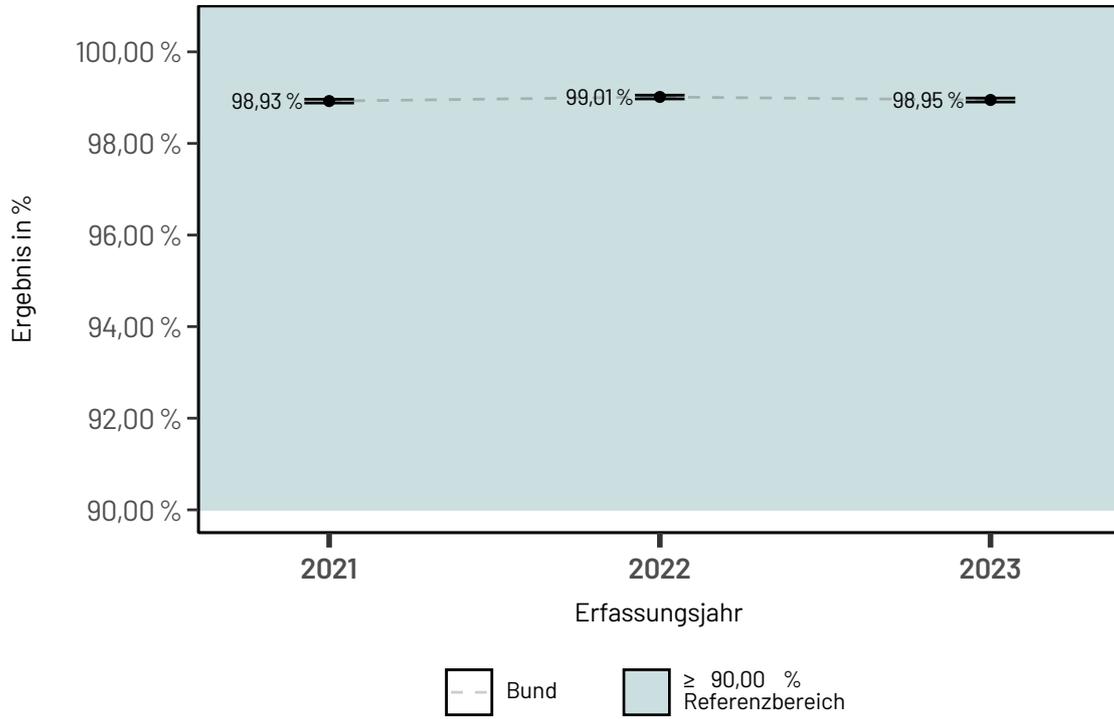
Qualitätsziel	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittgeburt
ID	50045
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Geburten mit Kaiserschnitt
Zähler	Perioperative Antibiotikaphylaxe
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

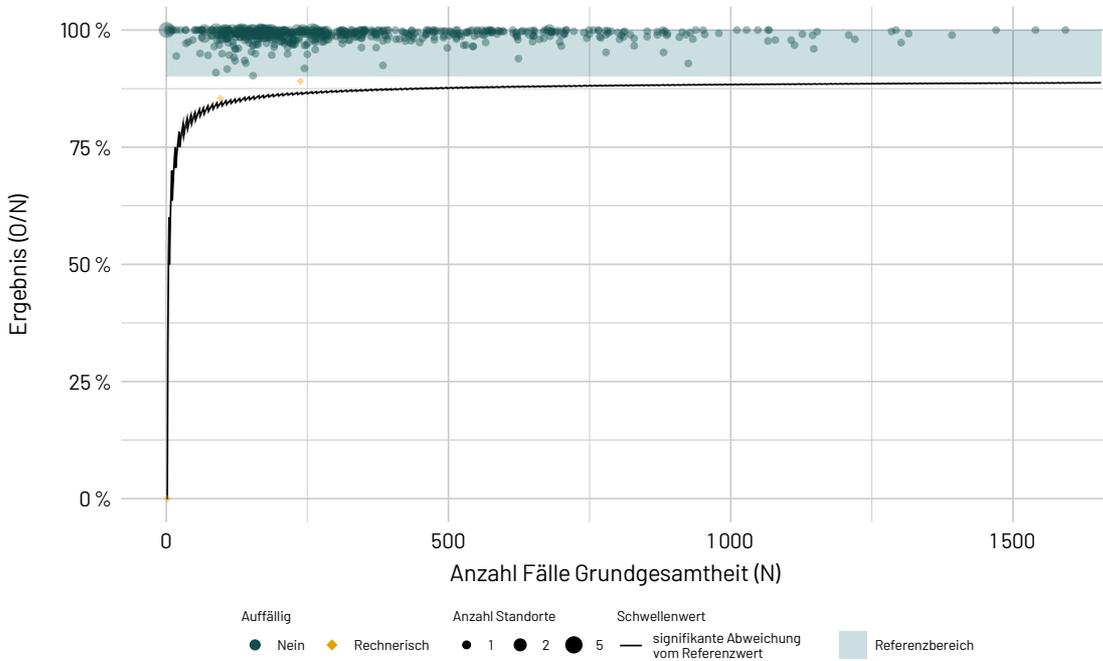
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	237.992 / 240.578	98,93 %	98,88 % - 98,97 %
	2022	226.814 / 229.072	99,01 %	98,97 % - 99,05 %
	2023	217.048 / 219.354	98,95 %	98,91 % - 98,99 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



52249: Kaiserschnittgeburt

Qualitätsziel	Wenig Kaiserschnittgeburten
ID	52249
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten
Zähler	Kaiserschnittgeburten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kaiserschnittgeburten
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kaiserschnittgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 52249
Referenzbereich	≤ 1,28 (90. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter 35 bis unter 39 Jahre Alter ab 39 Jahre Diabetes/Gestationsdiabetes Geburtsrisiko: Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf) Geburtsrisiko: Beckenendlage Geburtsrisiko: Frühgeburt Geburtsrisiko: Gesichtslage/Stirnlage Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung oder HELLP-Syndrom Geburtsrisiko: Pathologisches CTG, auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne oder Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse) Geburtsrisiko: Placenta praevia Geburtsrisiko: Querlage/Schräglage Z. n. Sectio caesarea oder andere Uterusoperationen Befunde im Mutterpass: Hypertonie oder Proteinurie Befunde im Mutterpass: Placentainsuffizienz Mehrlingsschwangerschaft
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	752.325	238.770 / 235.204,82	1,02	1,01 - 1,02
	2022	702.514	227.352 / 219.725,90	1,03	1,03 - 1,04
	2023	658.823	217.652 / 207.736,34	1,05	1,04 - 1,05

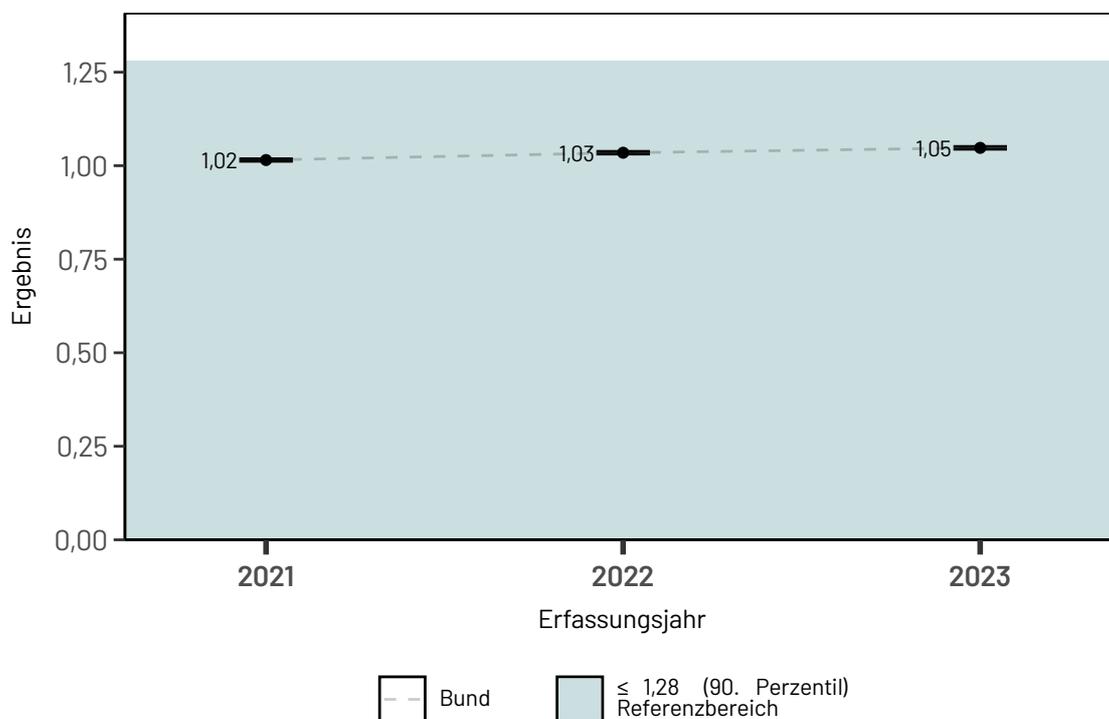
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

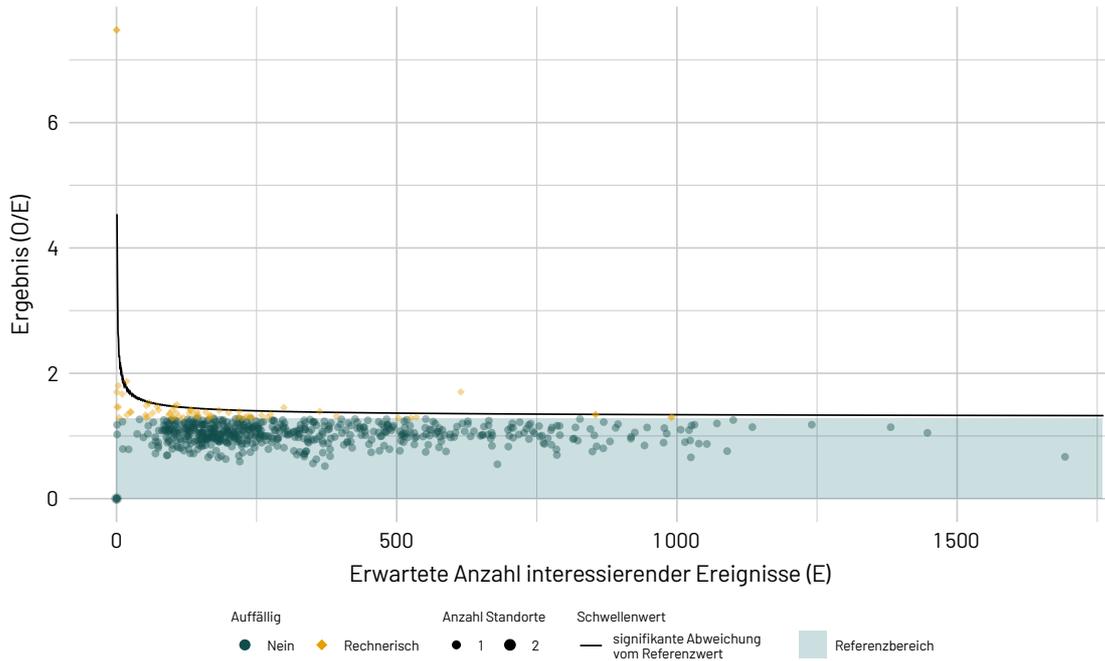
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

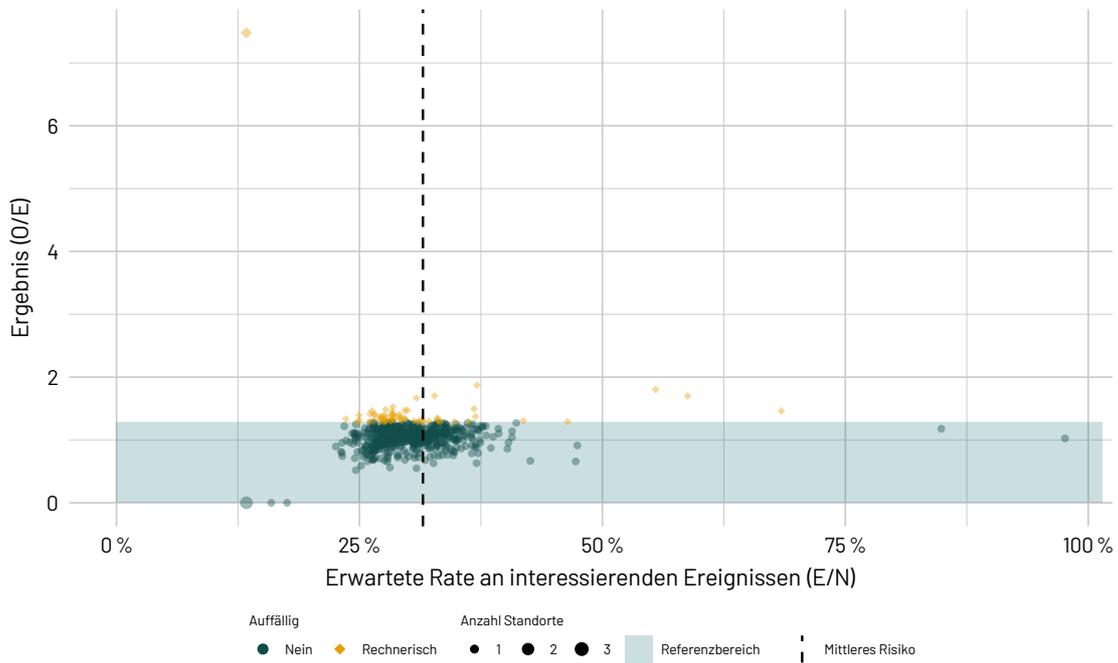
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	ID: 18_22001 Kaiserschnittgeburten	33,04 % 217.652/658.823

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹	
3.2.1	ID: O_52249 O/N (observed, beobachtet)	33,04 % 217.652/658.823
3.2.2	ID: E_52249 E/N (expected, erwartet)	31,53 % 207.736,34/658.823
3.2.3	ID: 52249 O/E	1,05
3.2.3.1	ID: 182000_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 1: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	19,75 % 33.456/169.362
3.2.3.2	ID: 182300_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 2a: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen mit Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	33,83 % 26.503/78.349
3.2.3.3	ID: 182301_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 2b: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen ohne Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	100,00 % 17.689/17.689
3.2.3.4	ID: 182002_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 3: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio mit spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	4,14 % 6.879/165.999
3.2.3.5	ID: 182302_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 4a: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio ohne spontane Wehen mit Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	8,08 % 4.203/52.005

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2.3.6	ID: 182303_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 4b: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio ohne spontane Wehen ohne Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	100,00 % 8.457/8.457
3.2.3.7	ID: 182004_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 5: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern mit Zustand nach Sectio in Schädellage geboren wurden	72,64 % 68.167/93.840
3.2.3.8	ID: 182005_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 6: Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	92,58 % 16.264/17.568
3.2.3.9	ID: 182006_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 7: Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	86,63 % 9.090/10.493
3.2.3.10	ID: 182007_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 8: Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden	75,59 % 17.127/22.659
3.2.3.11	ID: 182008_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 9: Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage geboren wurden	100,00 % 2.692/2.692
3.2.3.12	ID: 182009_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 10: Frühgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt in Schädellage geboren wurden	46,22 % 15.648/33.856

¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

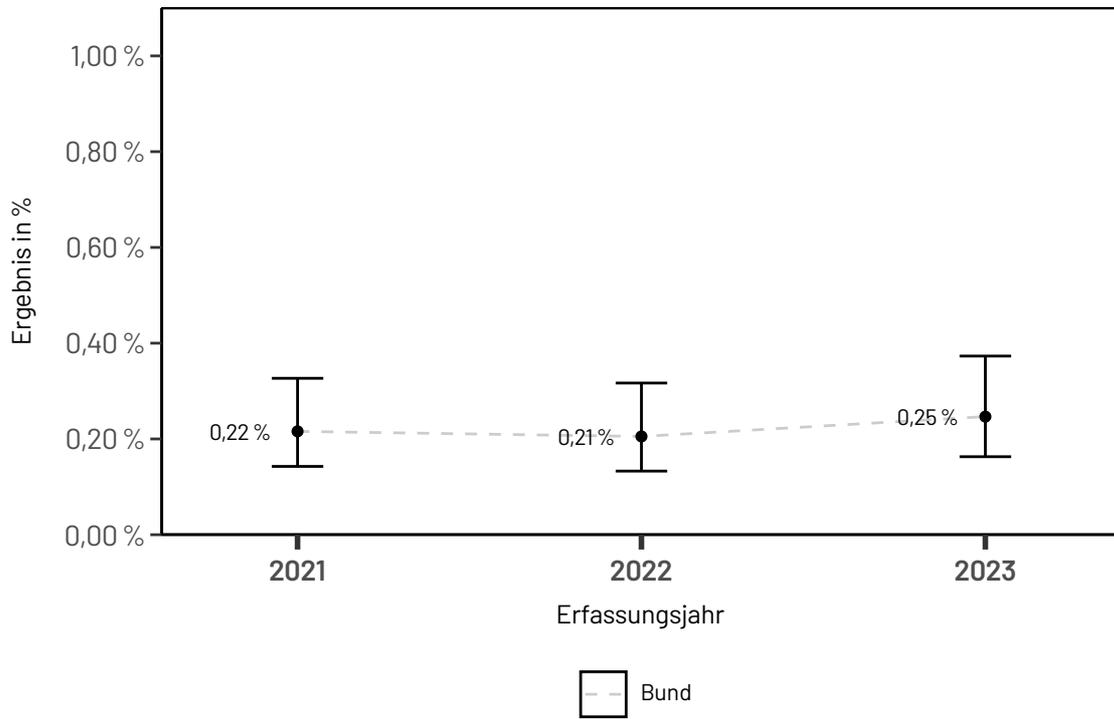
Qualitätsziel	Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt
ID	1058
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt geboren wurden
Zähler	E-E-Zeit > 20 min
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

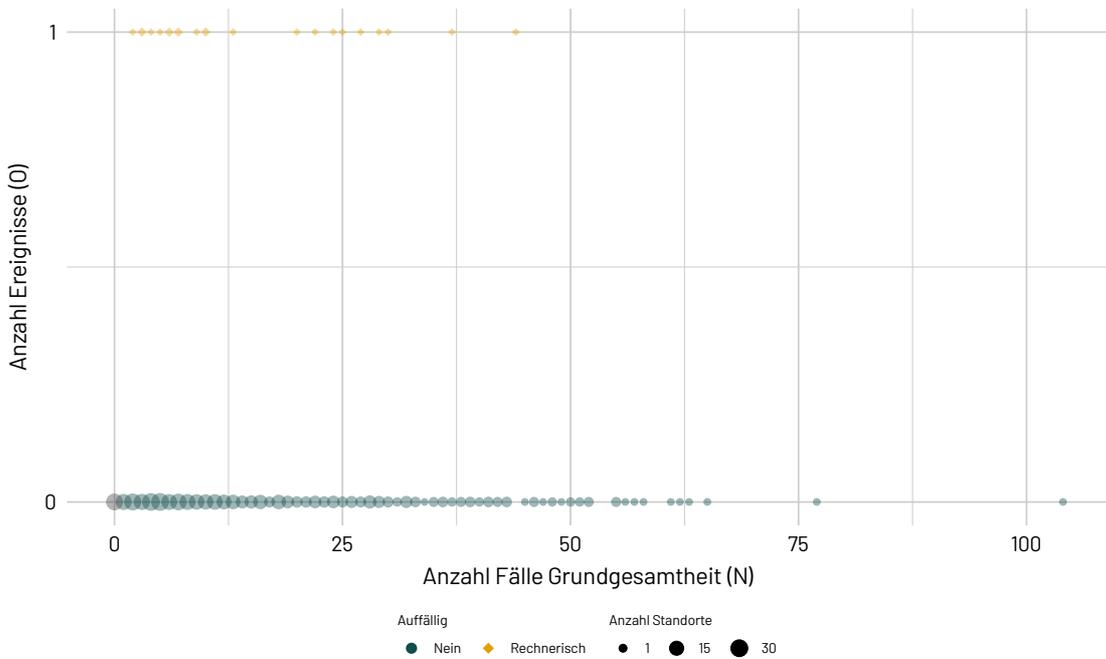
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	22 / 10.190	0,22 %	0,14 % - 0,33 %
	2022	20 / 9.745	0,21 %	0,13 % - 0,32 %
	2023	22 / 8.920	0,25 %	0,16 % - 0,37 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	ID: 60681 E-E-Zeit	
4.1.1	ID: 18_22003 ≤ 20 Minuten	99,75 % 8.898/8.920
4.1.2	ID: 1058 > 20 Minuten	0,25 % 22/8.920

Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel	Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
---------------	---

321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)

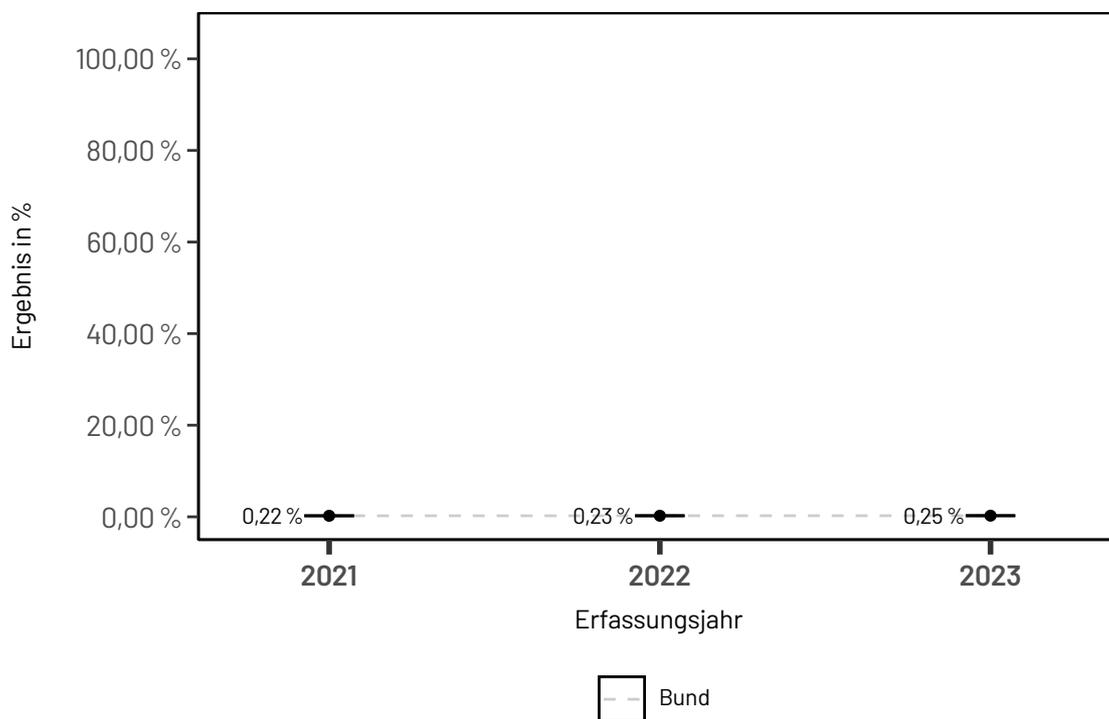
ID	321
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

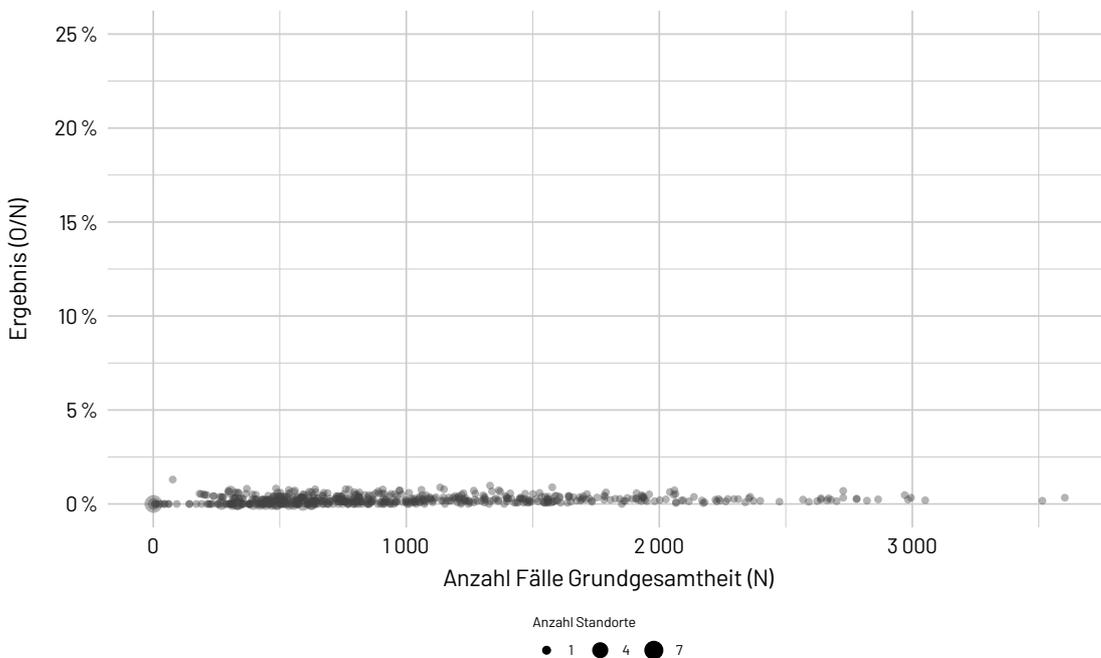
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	1.544 / 688.803	0,22 %	0,21 % - 0,24 %
	2022	1.468 / 642.482	0,23 %	0,22 % - 0,24 %
	2023	1.484 / 603.338	0,25 %	0,23 % - 0,26 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



51397: Azidose bei reifen Einlingen

ID	51397
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51397
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter der Mutter zwischen 32 und unter 35 Jahren Alter der Mutter ab 35 Jahren Adipositas Diabetes/Gestationsdiabetes Fehlbildungen vorhanden Geburtsgewicht des Kindes unter dem 10. Perzentil der Geburtsgewichtsverteilung - unter 2.881 g Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	688.803	1.544 / 1.612,17	0,96	0,91 - 1,01
	2022	642.482	1.468 / 1.510,96	0,97	0,92 - 1,02
	2023	603.338	1.484 / 1.421,62	1,04	0,99 - 1,10

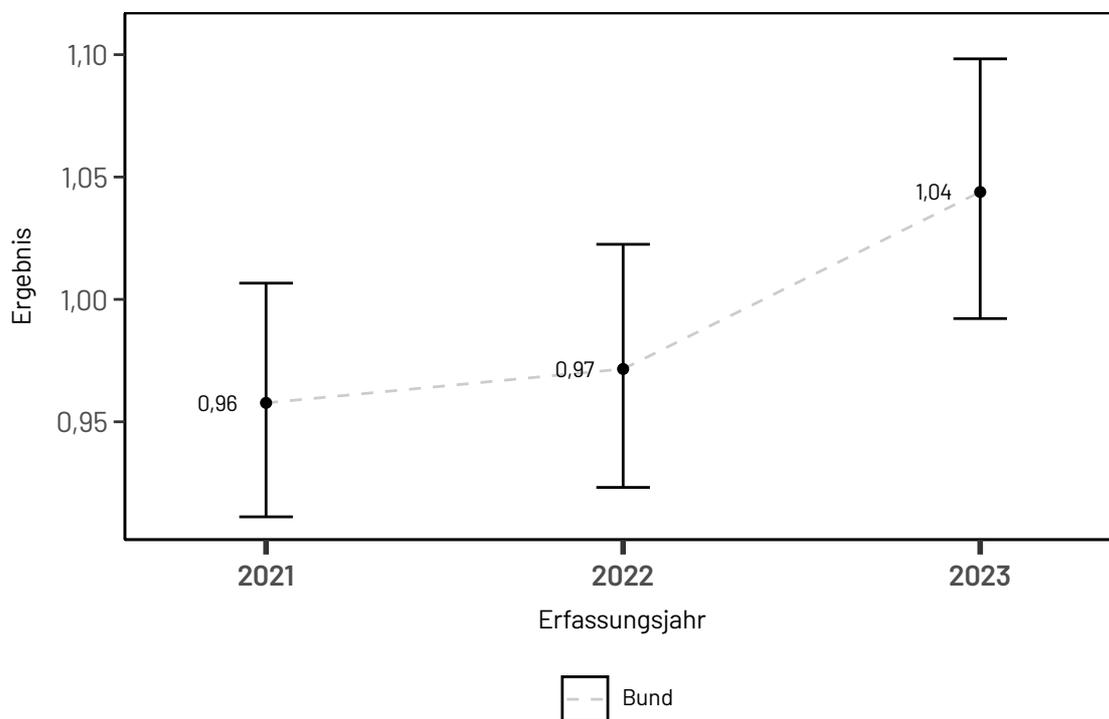
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

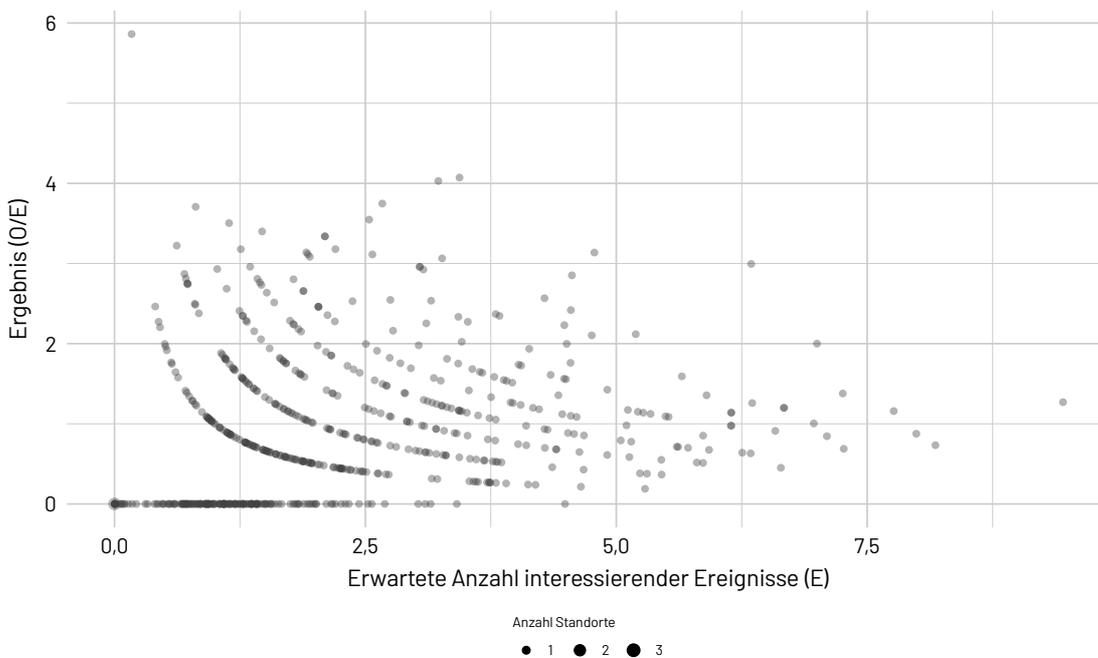
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

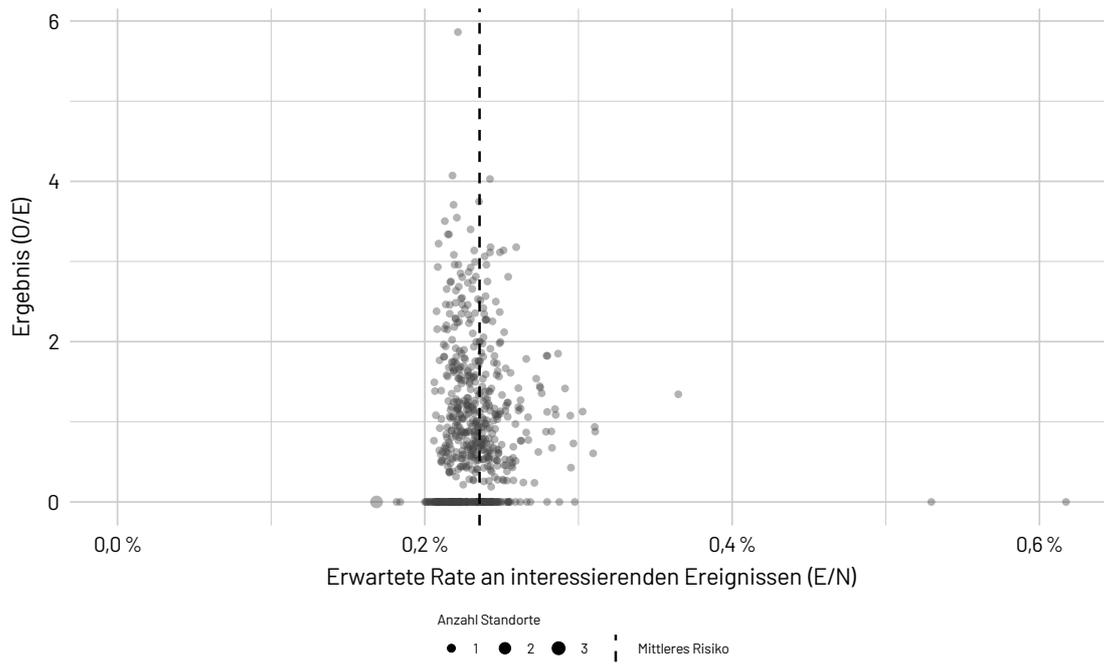
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen

ID	51831
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51831
Referenzbereich	≤ 4,46 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen unter 5 Adipositas Fehlbildung vorhanden Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung Gestationsalter 24 bis unter 32 abgeschlossene SSW Gestationsalter 32 bis unter 36 abgeschlossene SSW
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

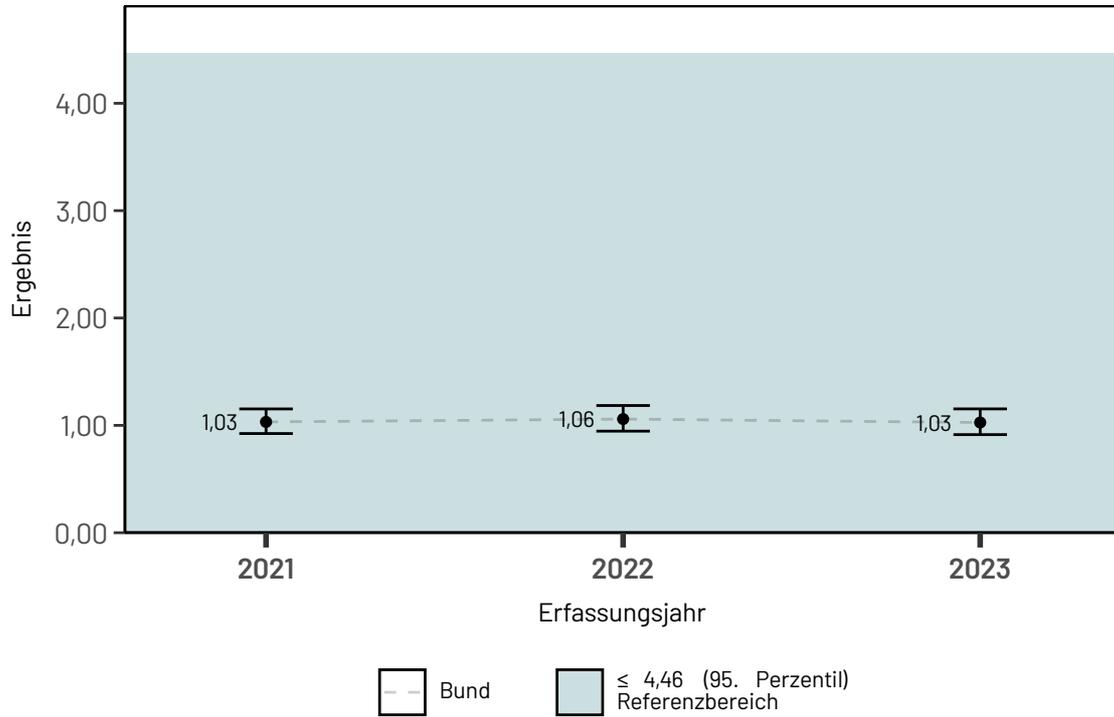
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	41.693	310 / 300,42	1,03	0,92 - 1,15
	2022	39.637	301 / 284,33	1,06	0,95 - 1,18
	2023	37.130	281 / 273,75	1,03	0,91 - 1,15

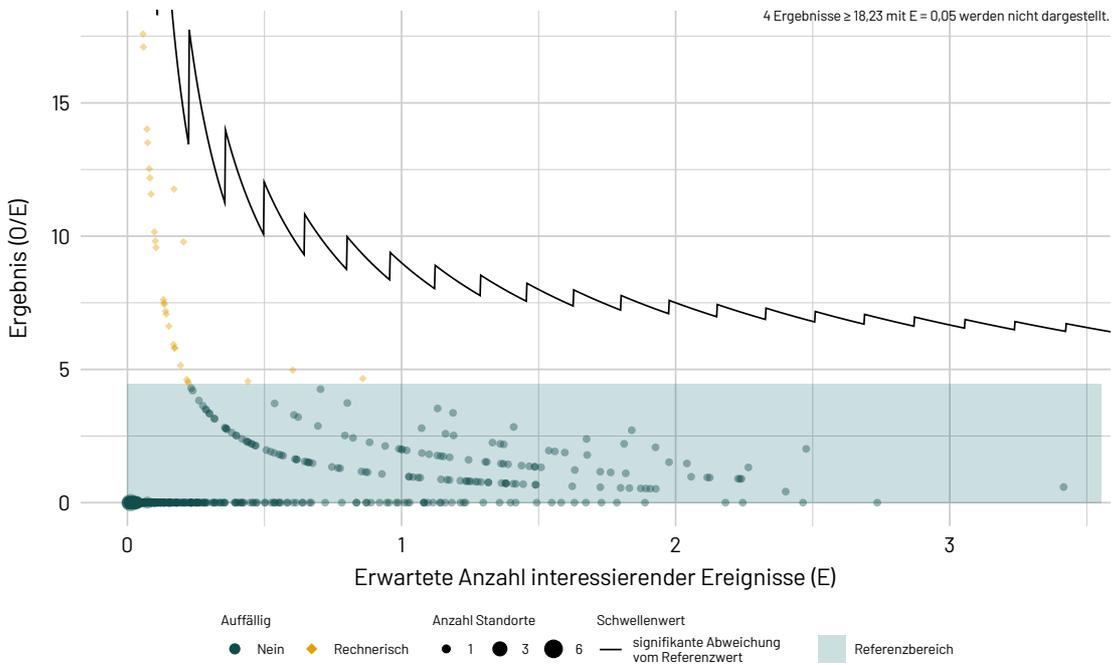
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

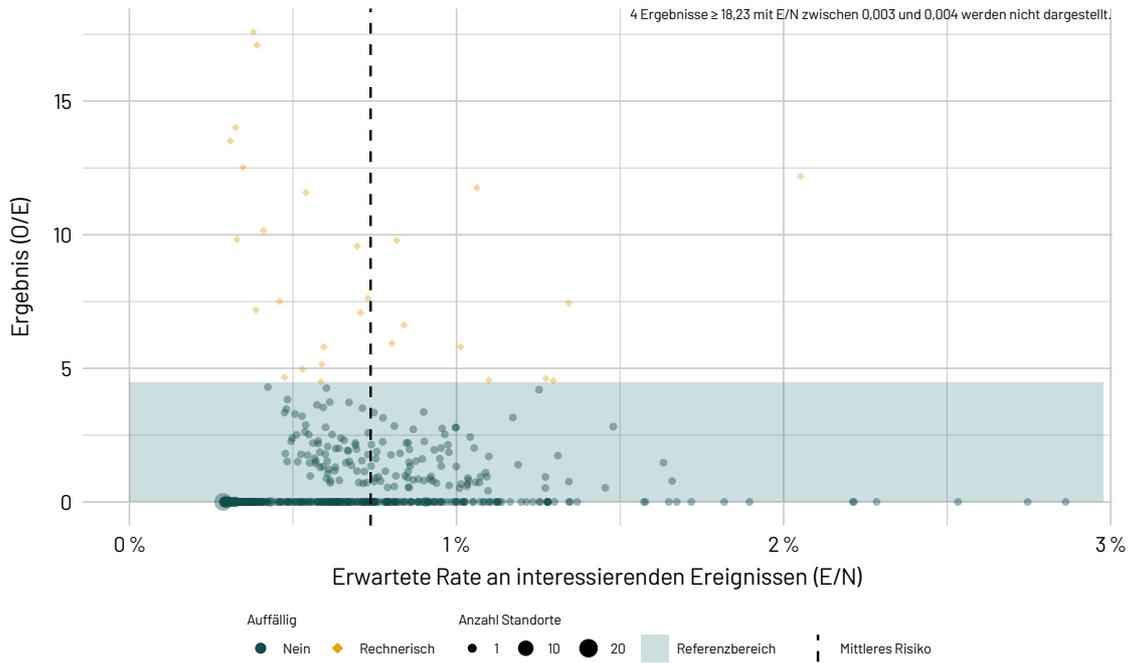
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 18_22004 Lebend geborene reife Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	89,39 % 603.338/674.965
5.1.1	ID: 18_22005 pH-Wert < 7,1	2,56 % 15.458/603.338
5.1.2	ID: 321 pH-Wert < 7,0	0,25 % 1.484/603.338
5.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ²	
5.1.2.1.1	ID: O_51397 O/N (observed, beobachtet)	0,25 % 1.484/603.338
5.1.2.1.2	ID: E_51397 E/N (expected, erwartet)	0,24 % 1.421,62/603.338
5.1.2.1.3	ID: 51397 O/E	1,04

² nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	ID: 18_22034 Früh und lebend geborene Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5,50 % 37.130/674.965
5.2.1	ID: 18_22007 pH-Wert < 7,1	2,66 % 988/37.130
5.2.2	ID: 18_22033 pH-Wert < 7,0	0,76 % 281/37.130
5.2.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ³	
5.2.2.1.1	ID: O_51831 O/N (observed, beobachtet)	0,76 % 281/37.130
5.2.2.1.2	ID: E_51831 E/N (expected, erwartet)	0,74 % 273,75/37.130
5.2.2.1.3	ID: 51831 O/E	1,03

³ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

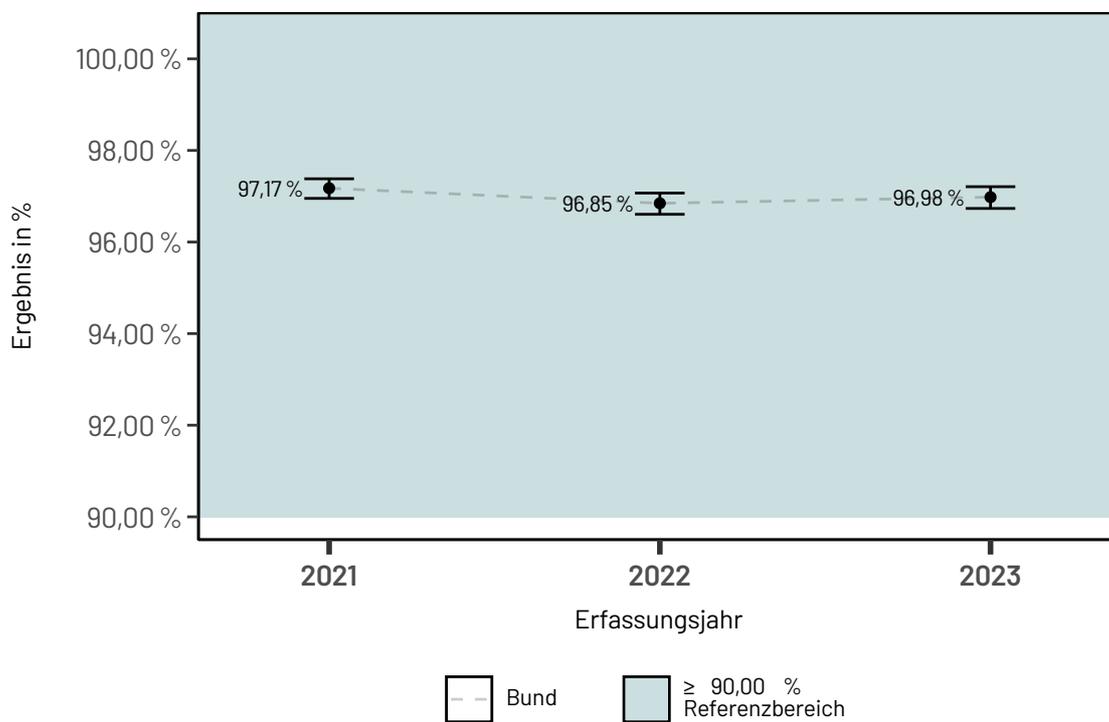
Qualitätsziel	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
ID	318
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden
Zähler	Pädiater bei Geburt anwesend
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

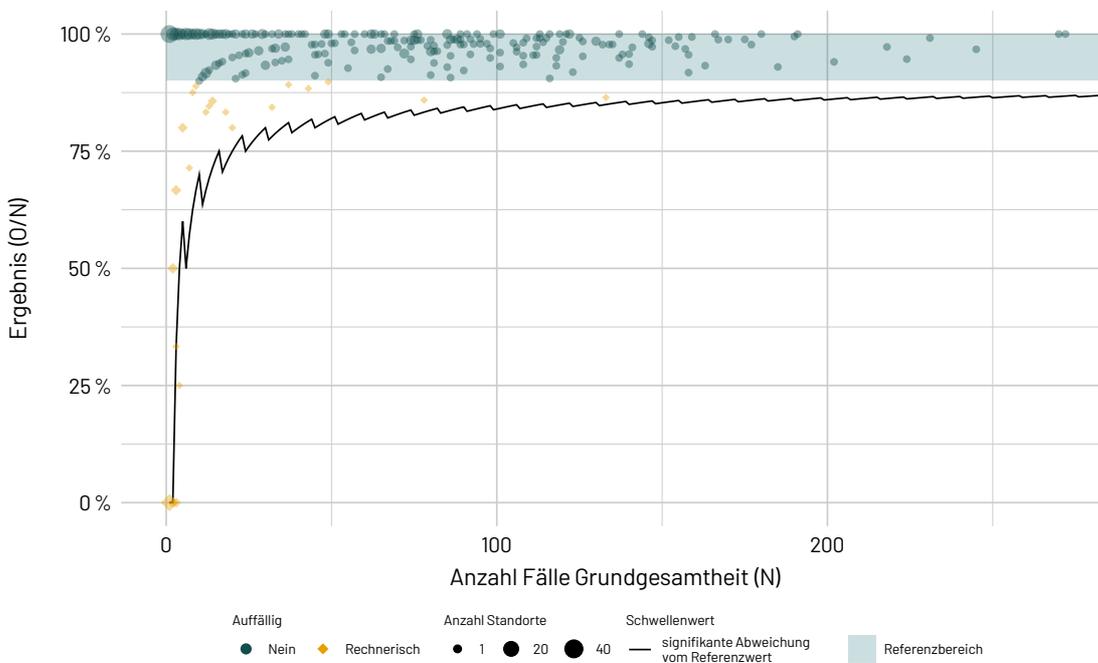
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	22.424 / 23.076	97,17 %	96,95 % - 97,38 %
	2022	21.063 / 21.749	96,85 %	96,61 % - 97,07 %
	2023	19.426 / 20.031	96,98 %	96,73 % - 97,21 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel	Selten verstorbene Kinder, 5-Minuten-Apgar unter 5, pH-Wert unter 7 und Base Excess < -16 bei Reifgeborenen
ID	51803
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	<p>Ebene 1: Alle reifen Kinder (37+0 bis unter 42+0 Wochen) unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme verstorben sind UND</p> <p>Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar UND</p> <p>Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess UND</p> <p>Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert</p>
Zähler	<p>Ebene 1: Verstorbene Kinder UND</p> <p>Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND</p> <p>Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16 UND</p> <p>Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)</p>
O (observed)	<p>Ebene 1: Beobachtete Anzahl an verstorbenen Kindern UND</p> <p>Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND</p> <p>Ebene 3: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16 UND</p> <p>Ebene 4: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)</p>
E (expected)	<p>Ebene 1: Erwartete Anzahl an verstorbenen Kindern, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 2: Erwartete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 3: Erwartete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 4: Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803</p>
Referenzbereich	≤ 2,32

Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

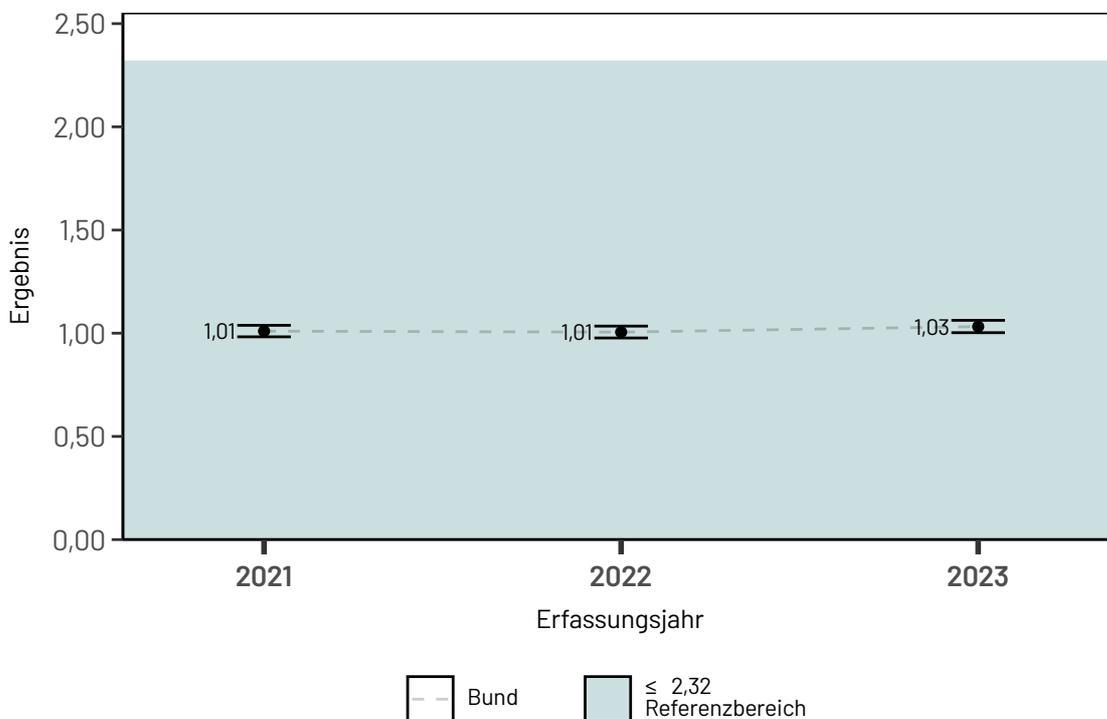
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	705.663	5.023 / 4.972,95	1,01	0,98 - 1,04
	2022	658.350	4.671 / 4.646,21	1,01	0,98 - 1,03
	2023	617.518	4.505 / 4.364,95	1,03	1,00 - 1,06

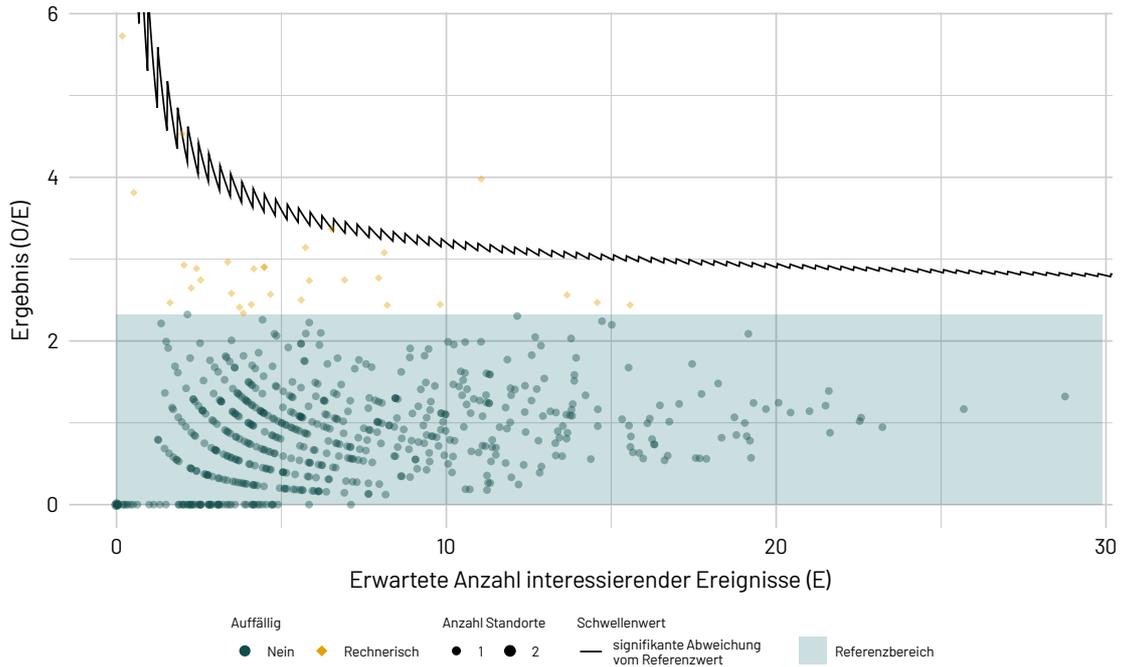
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

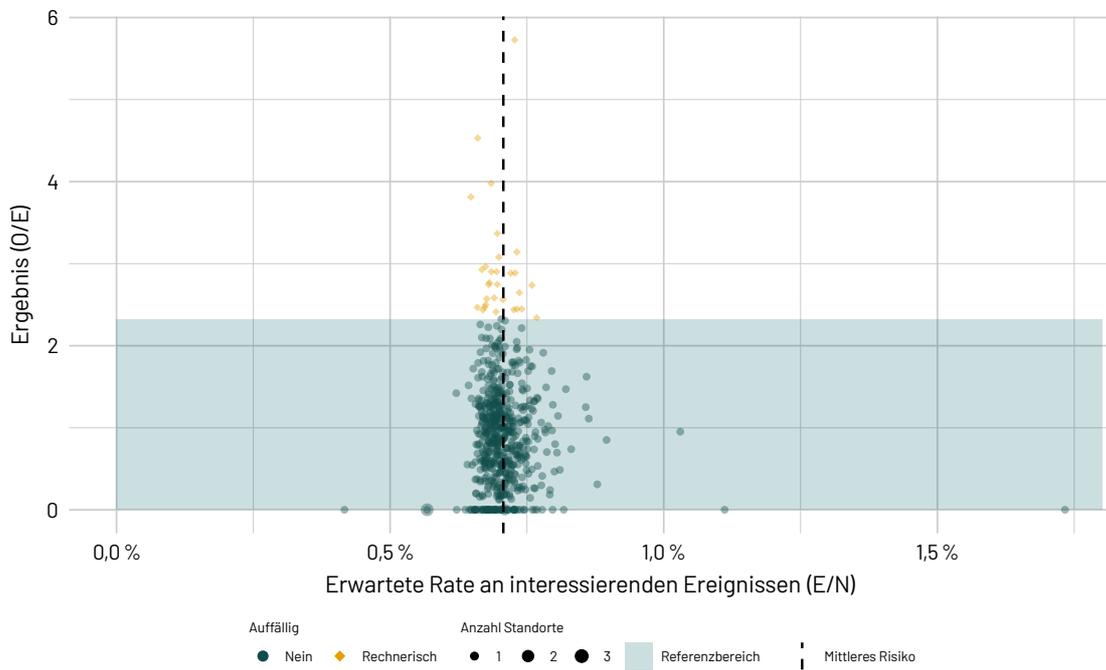
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	ID: 51799 Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	
7.1.1	ID: 51800 Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁴	
7.1.1.1	ID: O_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,73 % 4.505/617.518
7.1.1.2	ID: E_51803 E/N (expected, erwartet)	0,71 % 4.364,95/617.518
7.1.1.3	ID: 51803 O/E	1,03

⁴ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2	ID: 51804 Ebene 1: Verstorbene Kinder	
7.2.1	ID: O_51808_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,04 % 217/617.518
7.2.2	ID: E_51808_51803 E/N (expected, erwartet)	0,03 % 166,16/617.518
7.2.3	ID: 51808_51803 O/E	1,31

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.3	ID: 51809 Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5	
7.3.1	ID: O_51813_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,21 % 1.281/616.554
7.3.2	ID: E_51813_51803 E/N (expected, erwartet)	0,20 % 1.262,19/616.554
7.3.3	ID: 51813_51803 O/E	1,01

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.4	ID: 51814 Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16	
7.4.1	ID: O_51818_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,24 % 1.482/612.984
7.4.2	ID: E_51818_51803 E/N (expected, erwartet)	0,26 % 1.594,72/612.984
7.4.3	ID: 51818_51803 O/E	0,93

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.5	ID: 51819 Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	
7.5.1	ID: O_51823_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,25 % 1.525/612.986
7.5.2	ID: E_51823_51803 E/N (expected, erwartet)	0,22 % 1.341,88/612.986
7.5.3	ID: 51823_51803 O/E	1,14

181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV

Qualitätsziel	Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten bzw. bei vaginal-operativen Einlingsgeburten
ID	181800
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Ebene 1: Alle spontanen Einlingsgeburten UND Ebene 2: Alle vaginal-operativen Einlingsgeburten
Zähler	Ebene 1: Dammriss Grad IV UND Ebene 2: Dammriss Grad IV
O (observed)	Ebene 1: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV UND Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV
E (expected)	Ebene 1: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Index mit der ID 181800 UND Ebene 2: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Index mit der ID 181800
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

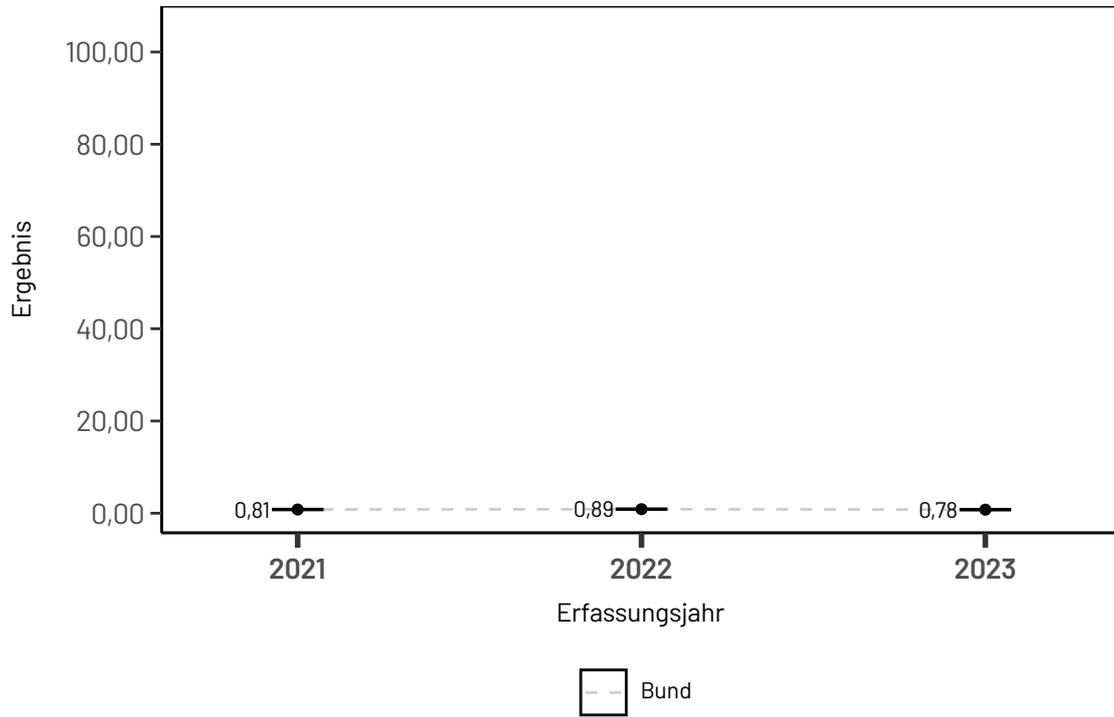
Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	513.155	534 / 660,21	0,81	0,74 - 0,88
	2022	474.861	543 / 611,91	0,89	0,82 - 0,97
	2023	440.942	444 / 570,04	0,78	0,71 - 0,85

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

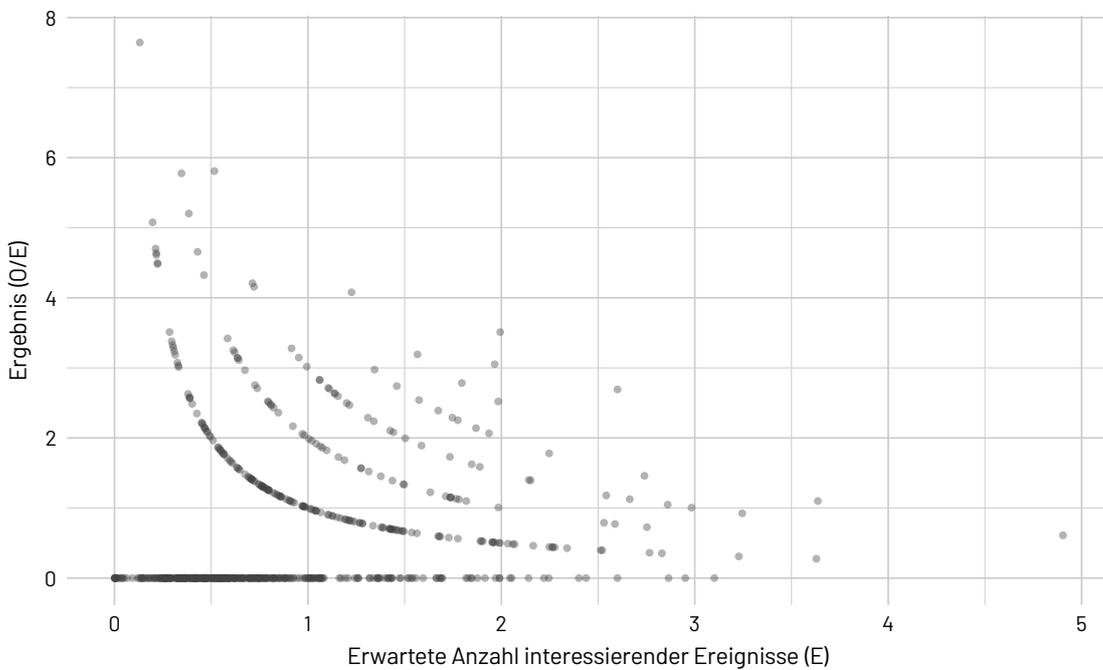
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

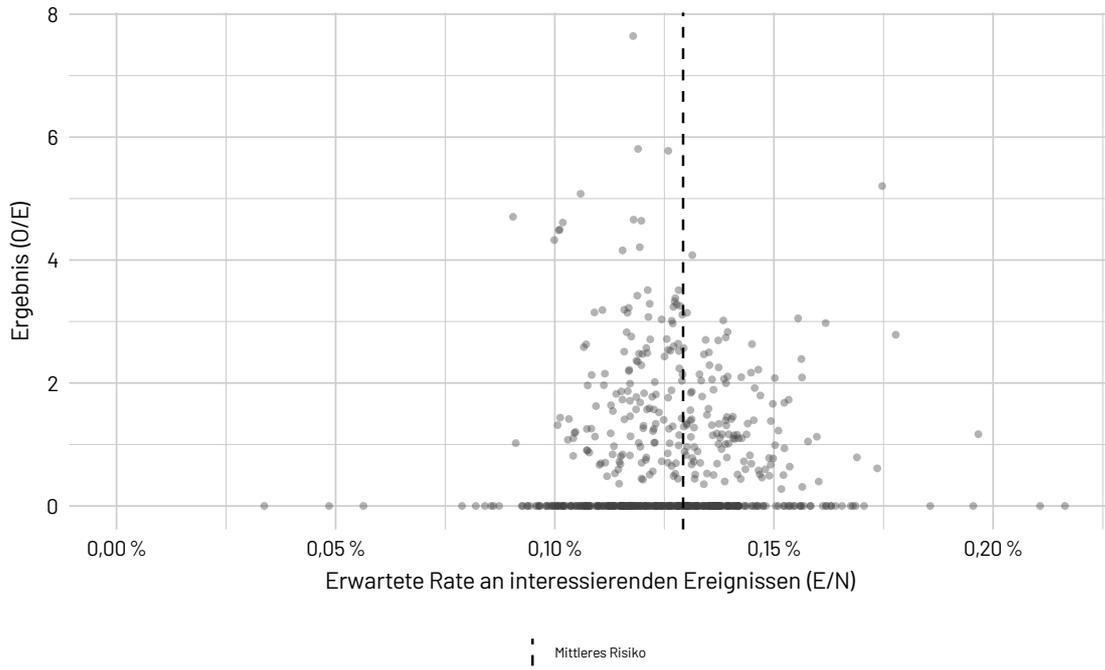
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	ID: 18_22024 Alle Geburten	100,00 % 663.556/663.556
8.1.1	ID: 18_22025 davon spontane Einlingsgeburten	59,38 % 394.014/663.556
8.1.1.1	ID: 18_22026 Dammriss Grad IV	0,07 % 277/394.014
8.1.1.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁵	
8.1.1.2.1	ID: O_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,10 % 444/440.942
8.1.1.2.2	ID: E_181800 E/N (expected, erwartet)	0,13 % 570,04/440.942
8.1.1.2.3	ID: 181800 O/E	0,78

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.2	Ebene 1: Dammrisse Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten	
8.2.1	ID: O_181801_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,07 % 277/394.014
8.2.2	ID: E_181801_181800 E/N (expected, erwartet)	0,09 % 354,06/394.014
8.2.3	ID: 181801_181800 O/E	0,78

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3	Ebene 2: Dammrisse Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten	
8.3.1	ID: O_181802_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,36 % 167/46.928
8.3.2	ID: E_181802_181800 E/N (expected, erwartet)	0,46 % 215,97/46.928

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3.3	ID: 181802_181800 O/E	0,77

331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt

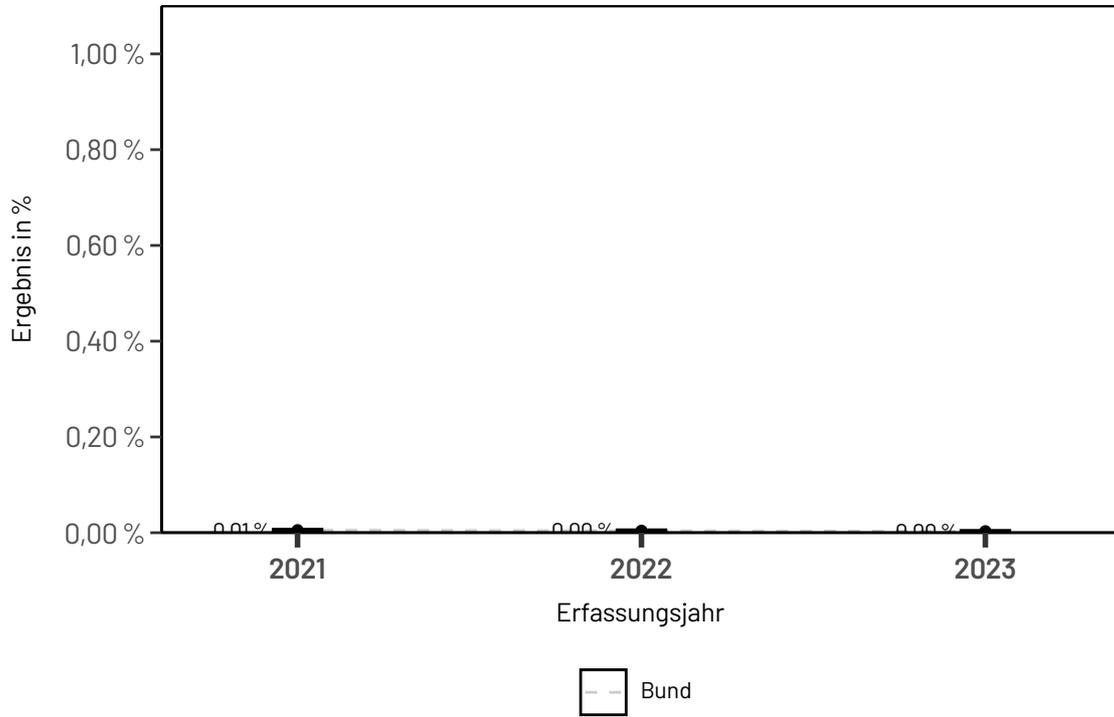
Qualitätsziel	Selten mütterliche Todesfälle
ID	331
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Geburten
Zähler	Mütterliche Todesfälle
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

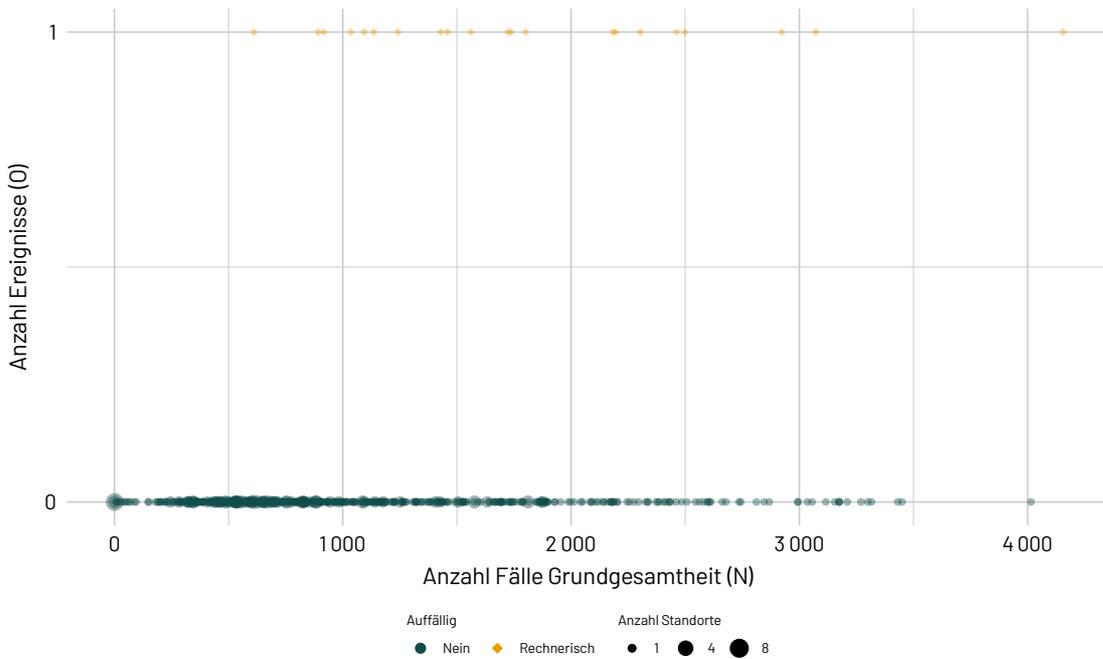
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	41 / 757.644	0,01 %	0,00 % - 0,01 %
	2022	30 / 707.621	0,00 %	0,00 % - 0,01 %
	2023	21 / 663.556	0,00 %	0,00 % - 0,00 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe

Qualitätsziel	Häufig Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe
---------------	---

182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

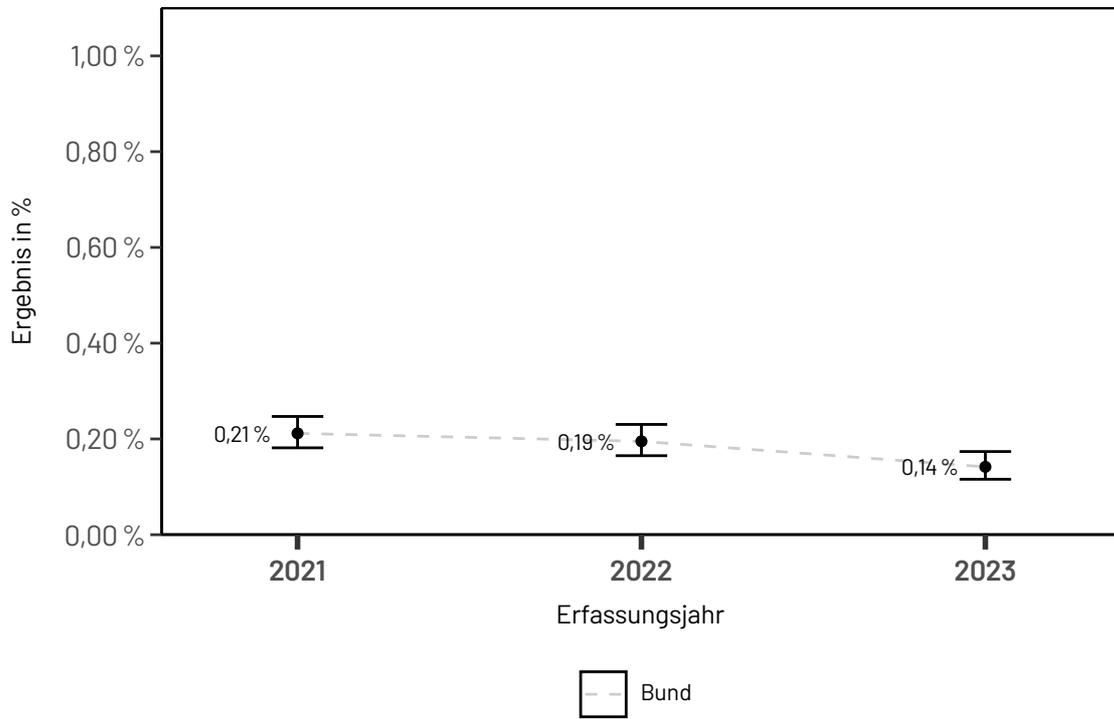
ID	182010
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

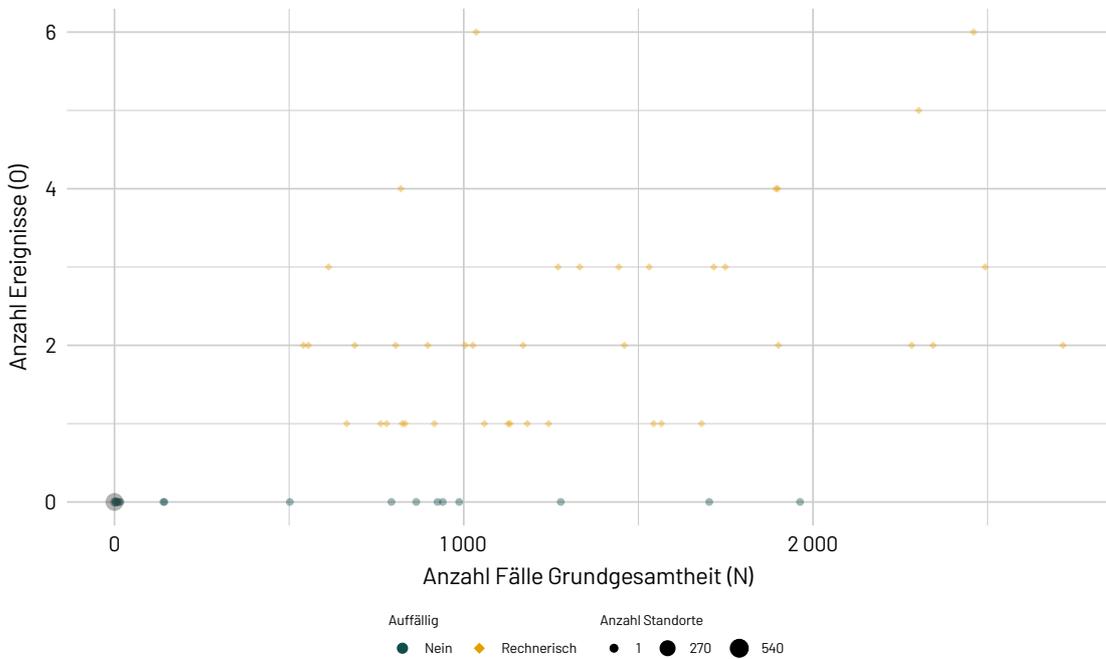
Dimension		Ergebnis 0/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	161 / 76.053	0,21 %	0,18 % - 0,25 %
	2022	138 / 70.771	0,19 %	0,17 % - 0,23 %
	2023	93 / 65.586	0,14 %	0,12 % - 0,17 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

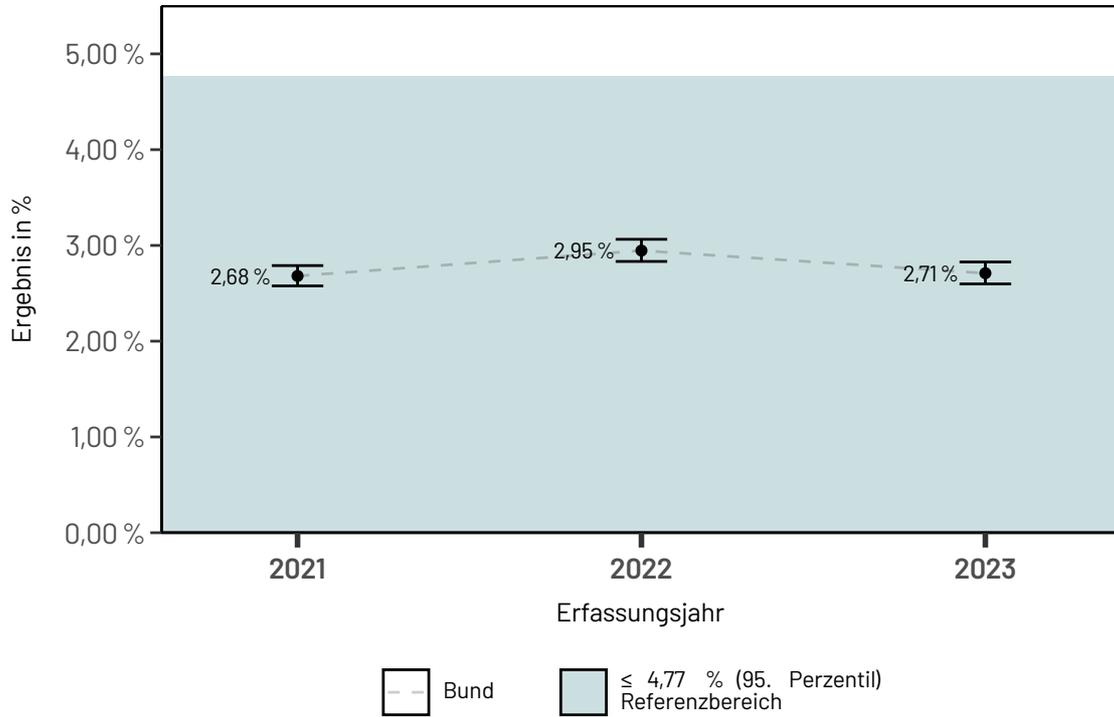
ID	182011
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	≤ 4,77 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

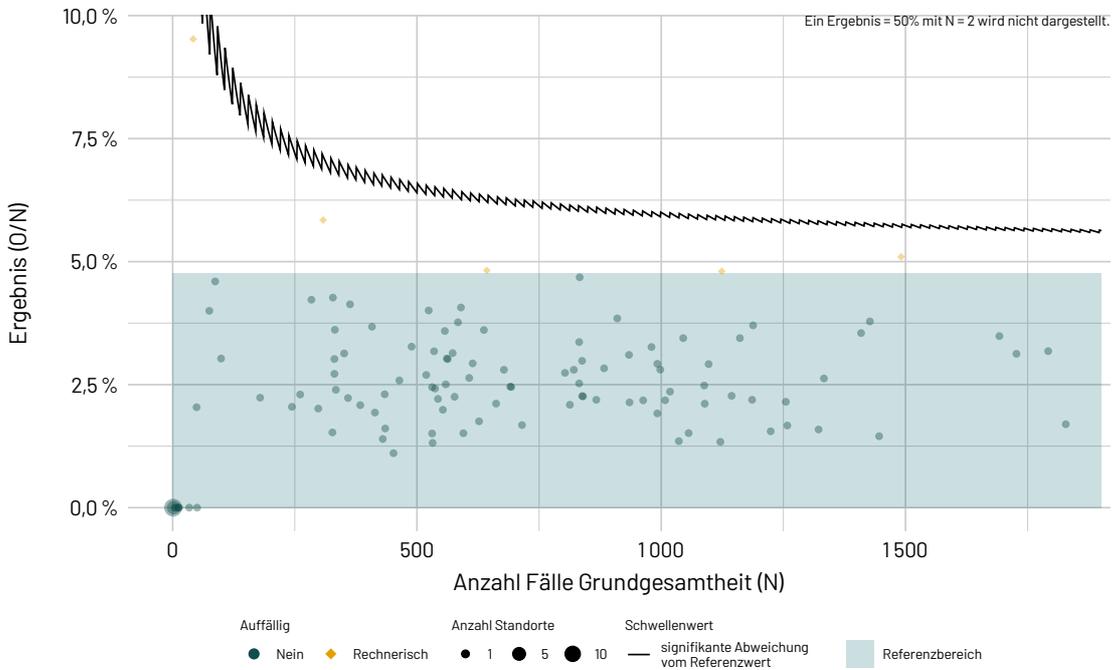
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	2.382 / 88.841	2,68 %	2,58 % - 2,79 %
	2022	2.415 / 81.972	2,95 %	2,83 % - 3,06 %
	2023	2.088 / 77.051	2,71 %	2,60 % - 2,83 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

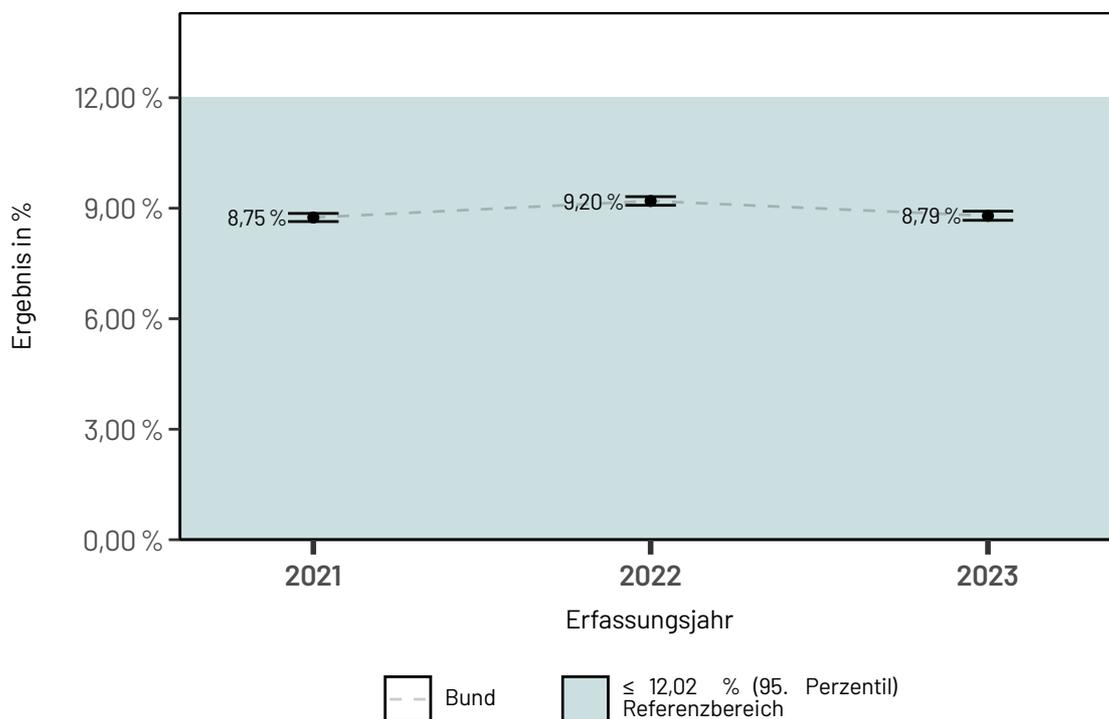
ID	182014
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 oder in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	≤ 12,02 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

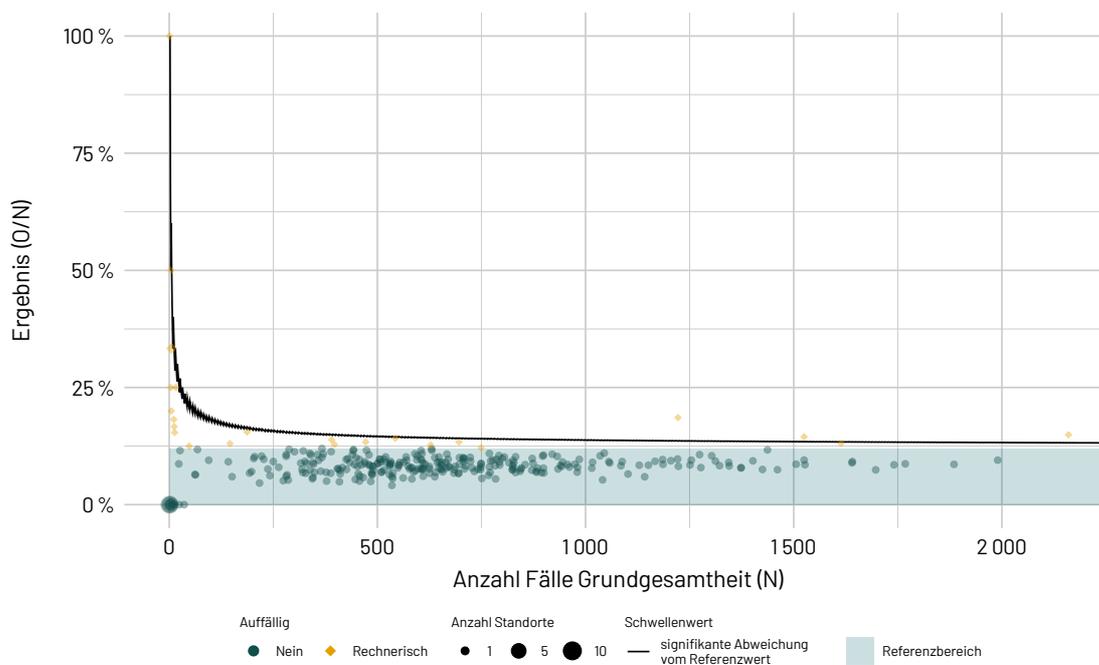
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	22.310 / 255.027	8,75 %	8,64 % - 8,86 %
	2022	21.264 / 231.214	9,20 %	9,08 % - 9,32 %
	2023	17.813 / 202.551	8,79 %	8,67 % - 8,92 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



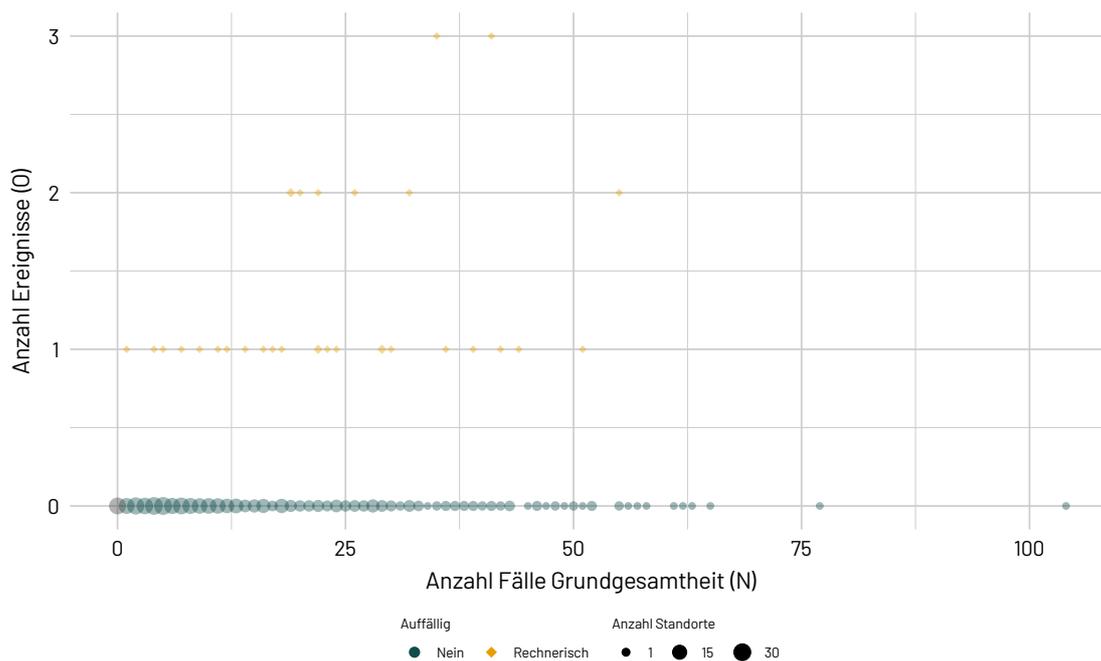
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

ID	850318
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Die Angabe einer korrekten E-E-Zeit ist relevant für den planungsrelevanten Qualitätsindikator 1058. Die Durchführung eines Notfallkaiserschnitts unter 3 Minuten kann als unrealistisch angesehen werden. Hypothese Fehldokumentation der E-E-Zeit durch Angabe unplausibler Werte.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden
Zähler	E-E-Zeit < 3 Minuten
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



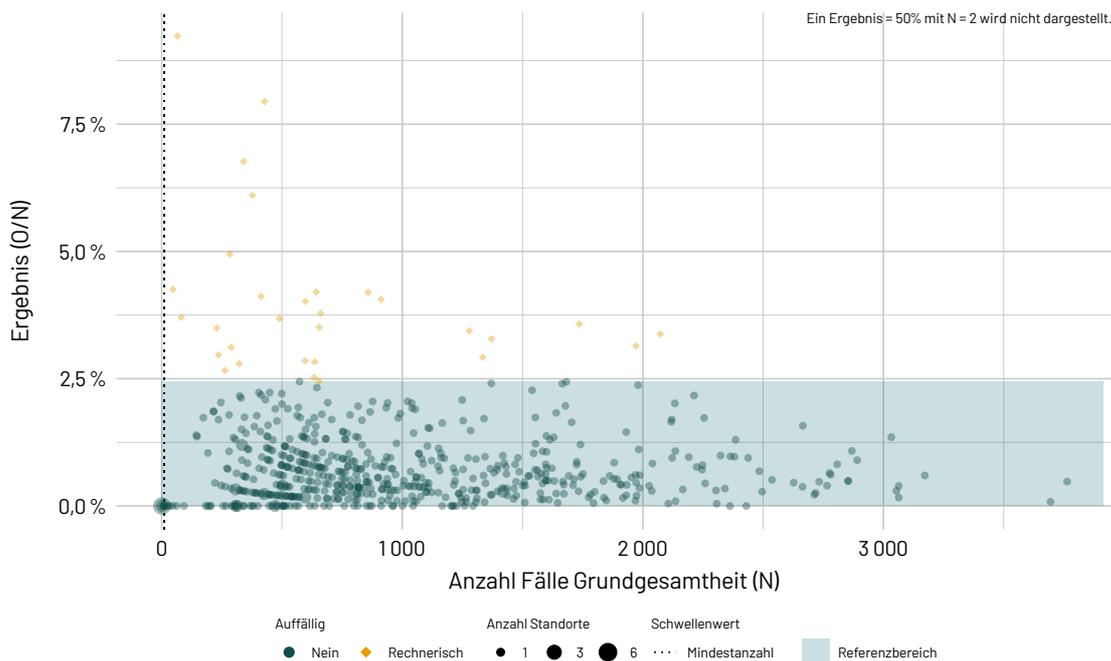
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	43 / 8.920	0,48 %	5,40 % 32 / 593

850224: Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess

ID	850224
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Die betrachteten kritischen Outcomes sind relevant für den planungsrelevanten Qualitätsindikator 51803. Der 5-Minuten-Apgar-, Nabelarterien-pH-Wert und Base Excesswert sind wichtige Angaben zum klinischen Zustand des Kindes und sollten somit korrekt dokumentiert werden. Fehlende Angaben führen zum Ausschluss aus der Grundgesamtheit des QI. Hypothese Unterdokumentation der Parameter zum kritischen Outcome.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen
Grundgesamtheit	Alle reifen Lebendgeborenen unter Ausschluss von Kindern, bei denen als Aufnahmegrund „Geburt des Kindes vor Klinikaufnahme“ dokumentiert wurde
Zähler	Kinder mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlender Angabe des Base Excess
Referenzbereich	≤ 2,44 % (95. Perzentil)
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

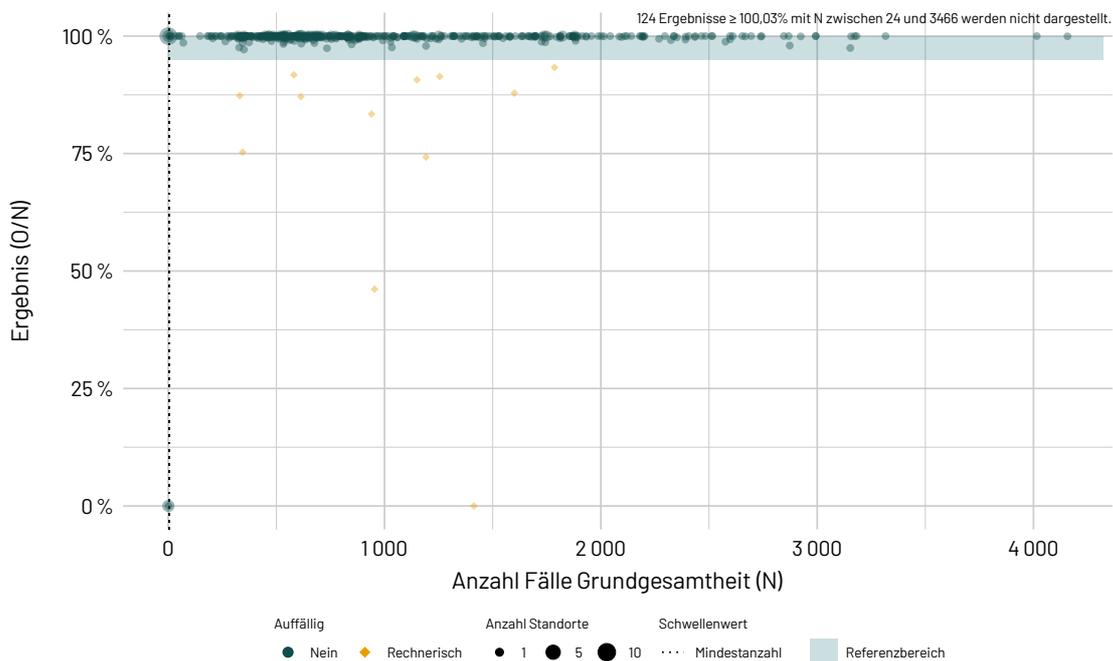
Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	4.781 / 616.818	0,78 %	4,82 % 30 / 622

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850081: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

ID	850081
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



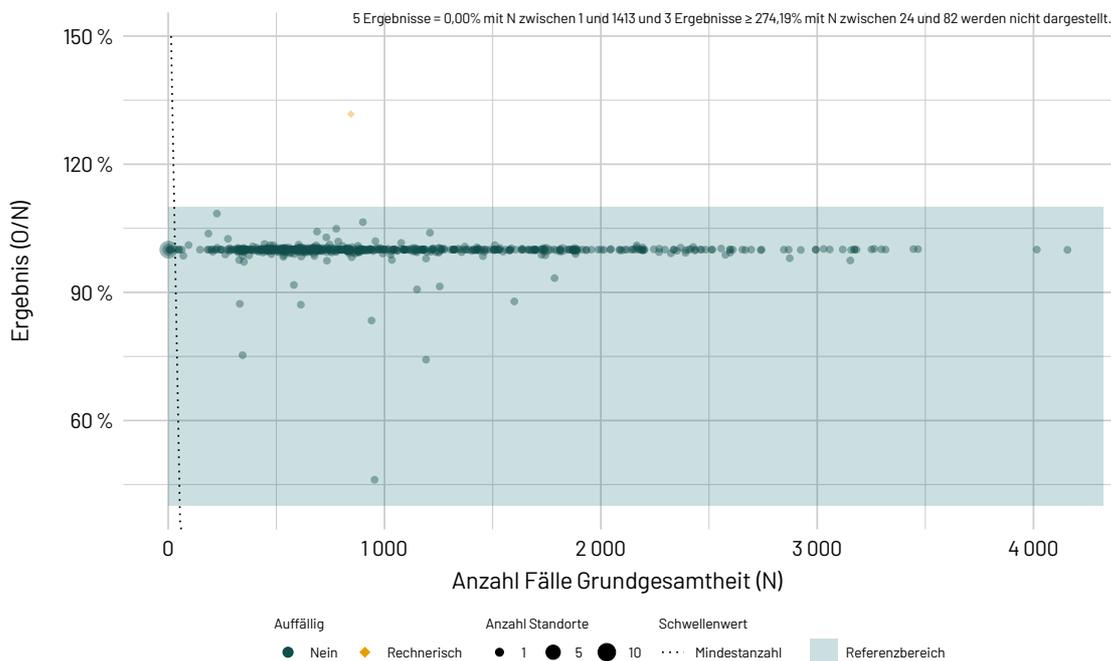
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	663.977 / 662.971	100,15 %	1,92 % 12 / 626

850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

ID	850082
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	$\leq 110,00 \%$
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



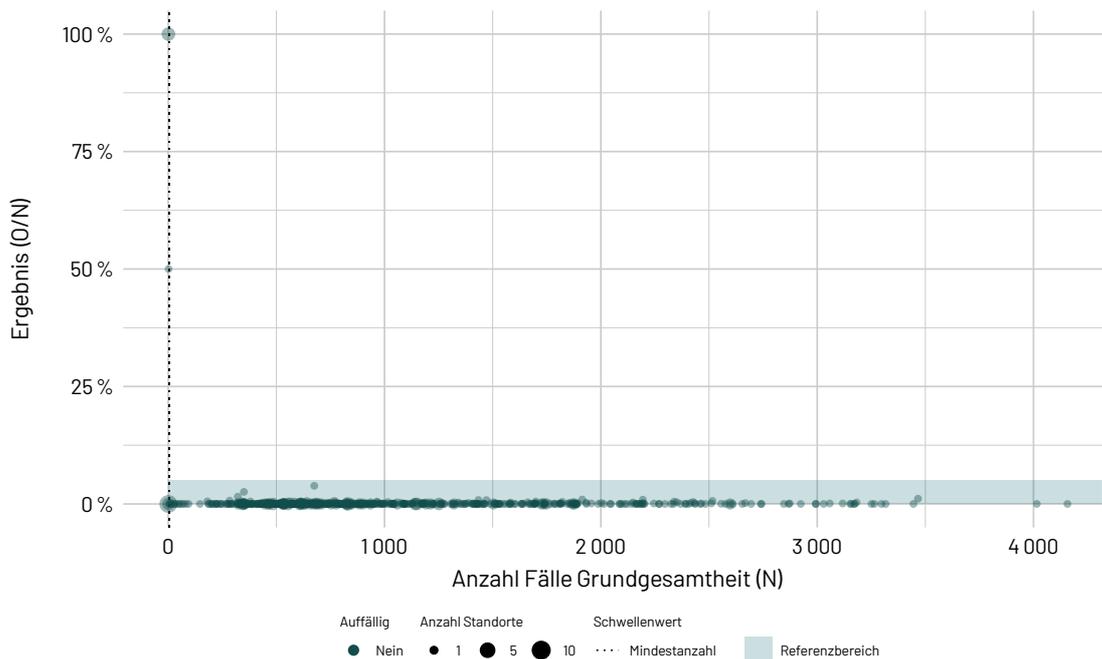
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	663.977 / 662.971	100,15 %	0,64 % 4 / 626

850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850226
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen. Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	421 / 662.971	0,06 %	0,00 % 0 / 626

Basisauswertung

Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Mütter		
Alle Mütter	663.556	100,00
davon		
Erstgebärende	307.282	46,31
Mehrgebärende	356.274	53,69
davon		
Einlingsschwangerschaften	652.306	98,30
Mehrlingsschwangerschaften	11.250	1,70

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Kinder		
Alle Kinder	674.965	100,00
davon		
Einlinge	652.306	96,64
Zwillinge	22.125	3,28
Drillinge	522	0,08
Höhergradige Mehrlinge	12	0,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Zeitliche Verteilung der Geburten		
Januar	55.601	8,24
Februar	51.639	7,65
März	56.107	8,31
April	52.870	7,83
Mai	57.818	8,57
Juni	58.461	8,66
Juli	61.714	9,14
August	59.998	8,89
September	57.681	8,55
Oktober	56.922	8,43
November	54.043	8,01
Dezember	52.111	7,72

Informationen zur Schwangeren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Alter		
< 18	2.770	0,42
18 - 29	234.650	35,36
30 - 34	246.929	37,21
35 - 39	145.165	21,88
≥ 40	34.042	5,13

Vorausgegangene Schwangerschaften

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Vorausgegangene Schwangerschaften		
0	242.723	36,58
1	209.352	31,55
2	109.674	16,53
3 und mehr	101.807	15,34

		Bund (gesamt)	
		n	%
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften		N = 420.833	
Lebendgeburten			
0		66.384	15,77
1		229.082	54,44
2		80.211	19,06
3		27.229	6,47
4		9.950	2,36
5 und mehr		7.977	1,90
Totgeburten			
0		413.438	98,24
1		6.654	1,58
2 und mehr		741	0,18

Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.151	0,61
28 - 31 SSW	5.479	0,81
32 - 36 SSW	43.507	6,45
37 - 41 SSW	618.186	91,59
> 41 SSW	3.642	0,54

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 617.851	
BMI bei Erstuntersuchung (BMI-Klassifikation nach WHO)		
Untergewicht (< 18,5)	22.182	3,59
Normalgewicht ($\geq 18,5$ - < 25)	323.643	52,38
leichtes Übergewicht (≥ 25 - < 30)	156.142	25,27
Übergewicht Klasse I (≥ 30 - < 35)	71.081	11,50
Übergewicht Klasse II (≥ 35 - < 40)	29.296	4,74
Übergewicht Klasse III (≥ 40)	15.507	2,51

Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen		
≤ 4 (Unterversorgung)	23.220	3,50
5 - 7	36.242	5,46
8 - 11	277.372	41,80
≥ 12 (Überversorgung)	204.509	30,82
ohne Angabe	122.213	18,42

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Befunde während der Schwangerschaft		
Schwangere ohne Befund	141.012	21,25
Schwangere mit Befund	522.544	78,75
Geburtsrisiken		
Schwangere ohne Geburtsrisiken	131.966	19,89
Schwangere mit Geburtsrisiken	531.590	80,11

Präpartale Diagnostik/Therapie

Antenatale Kortikosteroidtherapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Antenatale Kortikosteroidtherapie		
(0) nein	646.814	97,48
(1) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte in eigener Klinik	14.093	2,12
(2) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte extern	2.649	0,40

Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte

	Bund (gesamt)	
	N	
Alle Mütter	N = 663.556	
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte	14.093	
Begonnene Kortikosteroidtherapie erfolgte nach der Geburt des Kindes	70	

Kortikosteroidtherapie (begonnen in eigener Klinik) bei Lebendgeborenen nach Schwangerschaftswoche bei Geburt

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Abstand zwischen Kortikosteroidgabe und Geburt (in Stunden) ⁶	< 24+0 SSW	≥ 24+0 SSW - < 34+0 SSW	≥ 34+0 SSW	Gesamt
Bund (gesamt)				
< 24	93 0,66 %	2.127 15,15 %	136 0,97 %	2.356 16,78 %
≥ 24 - < 168	122 0,87 %	3.622 25,80 %	391 2,79 %	4.134 29,45 %
≥ 168	21 0,15 %	2.732 19,46 %	4.802 34,20 %	7.555 53,81 %
Gesamt	233 1,66 %	8.480 60,40 %	5.329 37,96 %	14.039 100,00 %

⁶ Mehrfachnennung möglich

Informationen zur Geburt

Aufnahme

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Schwangeren		N = 663.556	
Aufnahmeart			
(1) Geburt in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt		660.148	99,49
(2) Geburt in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, die außerklinisch subpartal begonnen wurde		2.722	0,41
(3) Geburt des Kindes vor Klinikaufnahme		686	0,10
Aufnahmediagnose (ICD 10)⁷			
(042.-) Vorzeitiger Blasensprung		65.465	9,87
(043.-) Pathologische Zustände der Plazenta		972	0,15
(044.-) Placenta praevia		1.215	0,18
(045.-) Vorzeitige Plazentalösung		584	0,09
(048) Übertragene Schwangerschaft		22.369	3,37
(080) Spontangeburt eines Einlings		132.280	19,94
(082) Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung		29.392	4,43

⁷ Mehrfachnennung möglich

		Bund (gesamt)	
		n	%
Schwangere mit vaginaler Geburt		N = 444.438	
Muttermundsweite bei Aufnahme			
0 - 2 cm		189.736	42,69
3 - 5 cm		99.372	22,36
> 5 cm		49.035	11,03
ohne Angabe		106.295	23,92

Geburtseinleitung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Geburtseinleitung		
eingeleitete Geburten	149.914	22,59

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Wehentherapie		
Wehenmittel s.p.	191.022	28,79

Geburtsmodus und Lage des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Lage des Kindes		
(1) regelrechte Schädellage	599.726	88,85
(2) regelwidrige Schädellage	35.679	5,29
(3) Beckenendlage	34.287	5,08
(4) Querlage	4.151	0,61
(9) nicht bestimmt	1.122	0,17

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Kinder		N = 674.965	
Geburtsmodus			
Spontangeburt		398.849	59,09
Sectio caesarea		227.875	33,76
davon			
primär		95.166	41,76
sekundär		112.478	49,36
nicht näher bezeichnet		20.231	8,88
vaginal-operativ		47.448	7,03
davon			
Vakuumentbindung		46.119	97,20
Forzepsentbindung		1.304	2,75
sonstige		25	0,05
sonstige		793	0,12

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 549.597	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	361.816	65,83
Sectio caesarea	146.847	26,72
davon		
primär	63.292	43,10
sekundär	67.157	45,73
nicht näher bezeichnet	16.398	11,17
vaginal-operativ	40.844	7,43
davon		
Vakuumentbindung	39.899	97,69
Forzepsentbindung	930	2,28
sonstige	15	0,04
sonstige	90	0,02

Geburtsmodus bei Kindern < 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g	N = 9.443	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	2.492	26,39
primäre Sectio caesarea	2.211	23,41
sekundäre Sectio caesarea	4.438	47,00
vaginal-operativ	11	0,12
sonstige	291	3,08

		Bund (gesamt)	
		n	%
Kinder < 1500 g in Schädellage		N = 5.805	
Geburtsmodus bei Schädellage			
Spontangeburt		1.599	27,55
primäre Sectio caesarea		1.411	24,31
sekundäre Sectio caesarea		2.626	45,24
vaginal-operativ		11	0,19
sonstige		158	2,72

		Bund (gesamt)	
		n	%
Kinder < 1500 g in Beckenendlage		N = 2.914	
Geburtsmodus bei Beckenendlage			
Spontangeburt		796	27,32
primäre Sectio caesarea		615	21,11
sekundäre Sectio caesarea		1.402	48,11
Extraktion/Sonstiges		101	3,47

		Bund (gesamt)	
		n	%
Kinder < 1500 g in Querlage		N = 542	
Geburtsmodus bei Querlage			
primäre Sectio caesarea		148	27,31
sekundäre Sectio caesarea		368	67,90
sonstige		26	4,80

Geburtsmodus bei Kindern ≥ 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g	N = 665.522	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	396.357	59,56
primäre Sectio caesarea	92.955	13,97
sekundäre Sectio caesarea	108.040	16,23
vaginal-operativ	47.437	7,13
sonstige	20.733	3,12

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Schädellage	N = 629.600	
Geburtsmodus bei Schädellage		
Spontangeburt	394.216	62,61
primäre Sectio caesarea	72.822	11,57
sekundäre Sectio caesarea	96.754	15,37
vaginal-operativ	47.397	7,53
sonstige	18.411	2,92

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Beckenendlage	N = 31.373	
Geburtsmodus bei Beckenendlage		
Spontangeburt	1.936	6,17
primäre Sectio caesarea	17.888	57,02
sekundäre Sectio caesarea	9.559	30,47
Extraktion/Sonstiges	1.990	6,34

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder \geq 1500 g in Querlage	N = 3.609	
Geburtsmodus bei Querlage		
primäre Sectio caesarea	1.967	54,50
sekundäre Sectio caesarea	1.339	37,10
sonstige	303	8,40

Sectiomanagement bei Beckenendlage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 608.369	
Sectiomanagement bei Beckenendlage⁸		
Beckenendlage (87)	22.538	3,70
davon		
primäre Sectio	14.463	64,17

⁸ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

Sectionmanagement bei Schädellage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 549.597	
Sectionmanagement bei Schädellage⁹		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	12.288	2,24
davon		
Sectio	10.587	86,16
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	18.266	3,32
davon		
sekundäre Sectio	12.830	70,24
pathologisches CTG (77)	88.761	16,15
davon		
sekundäre Sectio	26.735	30,12
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	99.289	18,07
davon		
Sectio	68.361	68,85

⁹ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich

Indikation zur Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 652.306	
Indikation zur Sectio		
Sectio	210.748	32,31
davon Indikation¹⁰		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	12.592	5,97
pathologisches CTG (77)	39.777	18,87
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	70.000	33,22
primäre Sectio (> 36 SSW)	79.832	12,24
davon Indikation¹¹		
Beckenendlage (87)	13.665	17,12
sekundäre Sectio	104.475	16,02
davon Indikation¹²		
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	19.825	18,98

¹⁰ Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich

¹¹ Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2

¹² Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2

Allgemeinanästhesie bei Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder, die per Sectio geboren wurden	N = 227.875	
Allgemeinanästhesie bei Sectio		
Allgemeinanästhesie	34.820	15,28

E-E-Zeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones	N = 8.920	
E-E-Zeit		
< 21 Minuten	8.898	99,75
21 - 30 Minuten	14	0,16
> 30 Minuten	8	0,09

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	N = 8.263	
Hauptindikation bei Notsectio¹⁵		
(60) vorzeitiger Blasensprung	17	0,21
(61) Übertragung des Termins	20	0,24
(62) Fehlbildung	≤3	x
(63) Frühgeburt	81	0,98
(64) Mehrlingsschwangerschaft	0	0,00
(65) Plazentainsuffizienz	15	0,18
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung	111	1,34
(67) Rh-Inkompatibilität	0	0,00
(68) Diabetes mellitus	5	0,06
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	80	0,97
(70) Placenta praevia	58	0,70
(71) vorzeitige Plazentalösung	890	10,77
(72) sonstige uterine Blutungen	117	1,42
(73) Amnioninfektionssyndrom	21	0,25
(74) Fieber unter der Geburt	≤3	x
(75) mütterliche Erkrankung	37	0,45
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	11	0,13

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	N = 8.263	
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	5.373	65,02
(78) grünes Fruchtwasser	6	0,07
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	400	4,84
(80) Nabelschnurvorfal	242	2,93
(81) sonstige Nabelschnurkomplikationen	11	0,13
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	15	0,18
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	86	1,04
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	31	0,38
(85) Uterusruptur	137	1,66
(86) Querlage/Schräglage	36	0,44
(87) Beckenendlage	128	1,55
(88) hintere Hinterhauptslage	5	0,06
(89) Vorderhauptslage	0	0,00
(90) Gesichtslage/Stirnlage	26	0,31
(91) tiefer Querstand	0	0,00
(92) hoher Geradstand	8	0,10
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	21	0,25
(95) HELLP-Syndrom	24	0,29
(96) intrauteriner Fruchttod	7	0,08
(97) pathologischer Dopplerbefund	20	0,24
(98) Schulterdystokie	5	0,06
(94) sonstige	216	2,61

¹³ nach Schlüssel 2

Zeitpunkt der Geburt

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit risikofreien Geburten	N = 131.966	
Wochentag der Geburt		
Montag	18.780	14,23
Dienstag	19.134	14,50
Mittwoch	18.904	14,32
Donnerstag	19.003	14,40
Freitag	19.342	14,66
Samstag	18.591	14,09
Sonntag	18.213	13,80

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Sectio	N = 219.354	
Wochentag der Geburt		
Montag	37.580	17,13
Dienstag	34.603	15,77
Mittwoch	35.997	16,41
Donnerstag	36.784	16,77
Freitag	38.796	17,69
Samstag	18.024	8,22
Sonntag	17.579	8,01

		Bund (gesamt)	
		n	%
Schwangere mit primärer Sectio		N = 90.944	
Zeitpunkt der Geburt			
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr		83.343	91,64
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit		3.684	4,05
Samstag, Sonntag, Feiertag		5.704	6,27

		Bund (gesamt)	
		n	%
Schwangere mit sekundärer Sectio		N = 108.594	
Zeitpunkt der Geburt			
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr		42.403	39,05
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit		36.239	33,37
Samstag, Sonntag, Feiertag		33.001	30,39

Diagnostik/Therapie

		Bund (gesamt)	
		n	%
Schwangere mit vaginaler Geburt		N = 444.438	
Episiotomie			
(0) nein		385.467	86,73
(1) median		3.394	0,76
(2) mediolateral		54.078	12,17
(3) sonstige		1.499	0,34

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Kinder		N = 674.965	
Blutgasanalyse Fetalblut			
(1) ja		33.768	5,00
davon pH-Wert			
< 7,000		59	0,17
7,000 - 7,099		386	1,14
7,100 - 7,199		2.364	7,00
≥ 7,200		30.959	91,68
davon Base Excess			
< -16		134	0,40
-16 bis < -10		1.059	3,14
-10 bis < -5		6.085	18,02
-5 bis < 0		19.965	59,12
≥ 0		6.525	19,32

		Bund (gesamt)	
		n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen		N = 107.661	
Blutgasanalyse Fetalblut			
(1) ja		19.589	18,20

		Bund (gesamt)	
		n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen und sekundärer Sectio		N = 36.810	
Blutgasanalyse Fetalblut			
(1) ja		7.296	19,82

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Kinder		N = 674.965	
Aufnahme-CTG			
(1) ja		604.613	89,58
CTG-Kontrolle			
(1) ja		652.459	96,67
davon			
(1) intermittierend		242.045	37,10
(2) kontinuierlich bis Geburt		329.566	50,51
(3) kontinuierlich bis Desinfektion		93.221	14,29

Befunde und Risiken

Verteilung von Befunden und Risiken

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Befunde während der Schwangerschaft	ohne Geburtsrisiko	mit Geburtsrisiko	Gesamt
Schwangere mit Mutterpass erschienen			
Bund (gesamt)			
ohne Befund	42.855 6,48 %	96.786 14,63 %	139.641 21,11 %
mit Befund	88.753 13,42 %	432.998 65,47 %	521.751 78,89 %
Gesamt	131.608 19,90 %	529.784 80,10 %	661.392 100,00 %

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 522.544	
Befunde (Schlüssel 1)¹⁴		
(01) Familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie, Missbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten)	188.887	36,15
(02) Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche)	122.027	23,35
(03) Blutungs-/Thromboseneigung	16.522	3,16
(04) Allergie	132.632	25,38
(05) Frühere Bluttransfusionen	5.620	1,08
(06) Besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche)	24.454	4,68
(07) Besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtschaftliche Probleme)	22.165	4,24
(08) Rhesus-Inkompatibilität (bei vorausgegangenen Schwangerschaften)	2.427	0,46
(09) Diabetes mellitus	7.587	1,45

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 522.544	
(10) Adipositas	80.050	15,32
(11) Kleinwuchs	4.671	0,89
(12) Skelettanomalien	11.220	2,15
(13) Schwangere unter 18 Jahren	3.016	0,58
(14) Schwangere über 35 Jahren	129.947	24,87
(15) Vielgebärende (mehr als 4 Kinder)	7.388	1,41
(16) Z. n. Sterilitätsbehandlung	24.090	4,61
(17) Z. n. Frühgeburt (< 37 SSW)	14.010	2,68
(18) Z. n. Geburt eines hypotrophen Kindes (Gewicht < 2500 g)	5.451	1,04
(19) Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	43.018	8,23
(20) Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	10.805	2,07
(21) Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	32.142	6,15
(22) Komplikationen post partum	9.213	1,76
(23) Z. n. Sectio caesarea	106.177	20,32
(24) Z. n. anderen Uterusoperationen	26.028	4,98
(25) rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr)	21.360	4,09
(26) sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	41.914	8,02
(27) Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankung	16.020	3,07
(28) Dauermedikation	34.006	6,51
(29) Abusus	16.904	3,23
(30) Besondere psychische Belastung	4.032	0,77
(31) Besondere soziale Belastung	2.359	0,45
(32) Blutungen < 28 SSW	5.761	1,10
(33) Blutungen ≥ 28 SSW	1.277	0,24
(34) Placenta praevia	2.001	0,38
(35) Mehrlingsschwangerschaft	9.935	1,90

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 522.544	
(36) Hydramnion	1.573	0,30
(37) Oligohydramnie	2.584	0,49
(38) Terminunklarheit	1.508	0,29
(39) Plazentainsuffizienz	4.177	0,80
(40) Isthmozervikale Insuffizienz	4.805	0,92
(41) Vorzeitige Wehentätigkeit	4.144	0,79
(42) Anämie	14.109	2,70
(43) Harnwegsinfektion	1.283	0,25
(44) Indirekter Coombstest positiv	212	0,04
(45) Risiko aus anderen serologischen Befunden	2.296	0,44
(46) Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	9.498	1,82
(47) Eiweißausscheidung über 1000 mg/l Urin	705	0,13
(48) Mittelgradige - schwere Ödeme	1.169	0,22
(49) Hypotonie	496	0,09
(50) Gestationsdiabetes	49.188	9,41
(51) Lageanomalie	8.017	1,53
(52) sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	28.264	5,41
(53) Hyperemesis	1.356	0,26
(54) Z. n. HELLP-Syndrom	608	0,12
(55) Z. n. Eklampsie	271	0,05
(56) Z. n. Hypertonie	455	0,09

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

Geburtsrisiken

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit einem Risiko zur Geburt (Schlüssel 2)	N = 531.590	
Geburtsrisiken (Schlüssel 2)¹⁵		
(60) vorzeitiger Blasensprung	115.327	21,69
(61) Übertragung des Termins	33.513	6,30
(62) Fehlbildung	2.827	0,53
(63) Frühgeburt	26.005	4,89
(64) Mehrlingsschwangerschaft	10.836	2,04
(65) Plazentainsuffizienz	13.025	2,45
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung	15.762	2,97
(67) Rh-Inkompatibilität	2.397	0,45
(68) Diabetes mellitus	35.378	6,66
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	118.891	22,37
(70) Placenta praevia	3.131	0,59
(71) vorzeitige Plazentalösung	3.564	0,67
(72) sonstige uterine Blutungen	4.327	0,81
(73) Amnioninfektionssyndrom	7.616	1,43
(74) Fieber unter der Geburt	5.053	0,95
(75) mütterliche Erkrankung	34.774	6,54
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	4.516	0,85
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	108.873	20,48
(78) grünes Fruchtwasser	54.607	10,27
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	1.817	0,34
(80) Nabelschnurvorfal	499	0,09
(81) sonstige Nabelschnurkomplikationen	64.447	12,12
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	24.367	4,58
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	47.105	8,86

Geburtsrisiken

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit einem Risiko zur Geburt (Schlüssel 2)	N = 531.590	
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	15.112	2,84
(85) Uterusruptur	2.820	0,53
(86) Querlage/Schräglage	3.749	0,71
(87) Beckenendlage	31.733	5,97
(88) hintere Hinterhauptslage	16.290	3,06
(89) Vorderhauptslage	1.772	0,33
(90) Gesichtslage/Stirnlage	1.056	0,20
(91) tiefer Querstand	1.066	0,20
(92) hoher Geradstand	6.061	1,14
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	9.159	1,72
(95) HELLP-Syndrom	2.549	0,48
(96) intrauteriner Fruchttod	1.680	0,32
(97) pathologischer Dopplerbefund	3.868	0,73
(98) Schulterdystokie	3.936	0,74
(94) sonstige	155.947	29,34

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

Informationen zum Kind

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.151	0,61
28 - 31 SSW	5.479	0,81
32 - 36 SSW	43.507	6,45
37 - 41 SSW	618.186	91,59
> 41 SSW	3.642	0,54

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Geschlecht		
(1) männlich	345.952	51,25
(2) weiblich	328.798	48,71
(3) divers	27	0,00
(8) unbestimmt	188	0,03
Geburtsgewicht		
< 500 g	1.136	0,17
500 - 749 g	1.813	0,27
750 - 999 g	1.842	0,27
1000 - 1499 g	4.652	0,69
1500 - 1999 g	8.226	1,22
2000 - 2499 g	26.379	3,91
2500 - 2999 g	103.579	15,35
3000 - 3999 g	457.949	67,85
4000 - 4499 g	61.437	9,10
≥ 4500 g	7.952	1,18

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 672.034	
Kopfumfang des Kindes		
< 31 cm	12.999	1,93
31 bis < 33 cm	41.263	6,14
33 bis < 35 cm	238.401	35,47
35 bis < 37 cm	298.204	44,37
≥ 37 cm	64.820	9,65
ohne Angabe	16.347	2,43

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 672.034	
Apgar nach 1 Minute		
0	454	0,07
1 - 3	7.034	1,05
4 - 6	24.815	3,69
7 - 9	571.604	85,06
10	66.480	9,89
ohne Angabe	1.647	0,25
Apgar nach 5 Minuten		
0	297	0,04
1 - 3	1.374	0,20
4 - 6	7.527	1,12
7 - 9	148.722	22,13
10	512.518	76,26
ohne Angabe	1.596	0,24

		Bund (gesamt)	
		n	%
Lebendgeborene Kinder		N = 672.034	
Apgar nach 10 Minuten			
0		474	0,07
1 - 3		801	0,12
4 - 6		1.600	0,24
7 - 9		64.818	9,65
10		602.612	89,67
ohne Angabe		1.729	0,26

		Bund (gesamt)	
		n	%
Lebendgeborene Kinder mit durchgeführter Blutgasanalyse der Nabelschnurarterie		N = 666.170	
pH-Wert Nabelschnurarterie			
< 7,00		1.879	0,28
7,00 - 7,09		15.152	2,27
7,10 - 7,19		106.285	15,95
≥ 7,20		542.854	81,49
Base Excess Nabelschnurarterie			
< -16		1.761	0,26
-16 bis < -10		33.008	4,95
-10 bis < -5		193.319	29,02
-5 bis 0		356.344	53,49

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 549.597	
5-Minuten-Apgar		
Spontangeburt	361.816	65,83
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	2.243	0,62
7 - 8	11.376	3,14
9 - 10	347.614	96,07
primäre Sectio caesarea	63.292	11,52
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	543	0,86
7 - 8	3.819	6,03
9 - 10	58.841	92,97
sekundäre Sectio caesarea	67.157	12,22
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	1.599	2,38
7 - 8	6.297	9,38
9 - 10	59.126	88,04
vaginal-operativ	40.844	7,43
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	707	1,73
7 - 8	3.953	9,68
9 - 10	36.132	88,46
sonstige	16.488	3,00

		Bund (gesamt)	
		n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage		N = 549.597	
Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)			
pH-Wert 6,01 bis 7,09		13.844	2,52
davon Base Excess			
< -16		996	7,19
-16 bis < -10		8.281	59,82
-10 bis < -5		4.196	30,31
-5 bis 0		305	2,20
pH-Wert 7,10 bis 7,19		92.968	16,92
davon Base Excess			
< -16		146	0,16
-16 bis < -10		15.031	16,17
-10 bis < -5		60.647	65,23
-5 bis 0		16.399	17,64

		Bund (gesamt)	
		n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage		N = 549.597	
Geburtsmodus und Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)			
Spontangeburt		361.816	65,83
davon			
pH-Wert 6,01 bis 7,09		8.782	2,43
davon Base Excess			
< -16		536	6,10
-16 bis < -10		5.315	60,52
-10 bis < -5		2.708	30,84
-5 bis 0		186	2,12

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 549.597	
pH-Wert 7,10 bis 7,19	71.679	19,81
davon Base Excess		
< -16	102	0,14
-16 bis < -10	11.225	15,66
-10 bis < -5	47.095	65,70
-5 bis 0	12.712	17,73
primäre Sectio caesarea	63.292	11,52
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	332	0,52
davon Base Excess		
< -16	23	6,93
-16 bis < -10	143	43,07
-10 bis < -5	148	44,58
-5 bis 0	12	3,61
pH-Wert 7,10 bis 7,19	1.587	2,51
davon Base Excess		
< -16	≤3	x
-16 bis < -10	54	3,40
-10 bis < -5	780	49,15
-5 bis 0	715	45,05
sekundäre Sectio caesarea	67.157	12,22
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	1.568	2,33
davon Base Excess		
< -16	211	13,46
-16 bis < -10	807	51,47
-10 bis < -5	484	30,87

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 549.597	
-5 bis 0	58	3,70
pH-Wert 7,10 bis 7,19	4.864	7,24
davon Base Excess		
< -16	8	0,16
-16 bis < -10	553	11,37
-10 bis < -5	2.961	60,88
-5 bis 0	1.284	26,40
vaginal-operativ	40.844	7,43
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	3.025	7,41
davon Base Excess		
< -16	213	7,04
-16 bis < -10	1.955	64,63
-10 bis < -5	802	26,51
-5 bis 0	42	1,39
pH-Wert 7,10 bis 7,19	14.262	34,92
davon Base Excess		
< -16	32	0,22
-16 bis < -10	3.168	22,21
-10 bis < -5	9.480	66,47
-5 bis 0	1.488	10,43
sonstige	16.488	3,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 652.306	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen) und Geburtsgewicht¹⁶		
Einlinge < 37 SSW	40.297	6,18
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	4.365	10,83
> 90. Perzentile	3.459	8,58
Einlinge ≥ 37 SSW	612.009	93,82
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	56.440	9,22
> 90. Perzentile	60.856	9,94

¹⁶ Für die Perzentilberechnung wurden die geschlechtsspezifischen Perzentilwerte für das Geburtsgewicht von Jungen und Mädchen für vollendete Schwangerschaftswochen nach Voigt et al. (2014) verwendet. Dabei werden Fälle mit einem Gestationsalter von 22+0 bis 43+0 SSW und Fälle mit bestimmtem Geschlecht berücksichtigt. Die Gesamtzahl kann aufgrund dessen von der ursprünglichen Gesamtzahl abweichen.

Grundlage zur Perzentilberechnung: Voigt, M; Rochow, N; Schneider, KTM; Hagenah, HP; Straube, S; Scholz, R; et al. (2014): Neue Perzentilwerte für die Körpermaße neugeborener Einlinge: Ergebnisse der deutschen Perinatalerhebung der Jahre 2007–2011 unter Beteiligung aller 16 Bundesländer. Z Geburtshilfe Neonatol 218(05): 210–217. DOI: 10.1055/s-0034-1385857.

Kindliche Morbidität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 672.034	
Kindliches Outcome		
5-Minuten-Apgar < 7	9.198	1,37
Nabelschnur-Arterien-pH < 7,10	17.031	2,53

Kindliche Morbidität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 672.034	
Akute postpartale Therapie¹⁷		
Maskenbeatmung	19.463	2,90
Pufferung	1.609	0,24
Volumensubstitution	5.052	0,75
O2-Anreicherung	18.805	2,80

¹⁷ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 672.034	
Fehlbildungen		
(0) keine	665.542	99,03
(1) leichte	4.534	0,67
(3) schwere	1.837	0,27
(4) letale	121	0,02
Frühgeburten		
Kinder < 37 SSW	50.937	7,58

Risikokollektivbildung

Nach den Leitlinien der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin sollte bei den aufgeführten Risiken die Geburt in einem Perinatalzentrum erfolgen.

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 663.556	
Risikokollektivbildung		
Frühgeburt < 1500 g	8.478	1,28
Frühgeburt < 32 SSW	8.398	1,27
Frühgeburt 32 - 33 SSW mit sonstigen Risiken ¹⁸	2.767	0,42
(73) Amnion-Infektionssyndrom oder (74) Fieber unter der Geburt ¹⁹	11.001	1,66
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung ²⁰	15.762	2,38
(09) Diabetes mellitus ²¹	7.587	1,14

¹⁸ Sonstige Risiken (Geburtsrisiken nach Schlüssel 2):

(60) vorzeitiger Blasensprung, (66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung, (67) Rh-Inkompatibilität, (70) Placenta praevia, (72) sonstige uterine Blutungen, (83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode

¹⁹ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

²⁰ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

²¹ Befunde im Mutterpass nach Schlüssel 1

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Risikokollektivbildung Mehrlinge		
Zwillinge < 34 SSW	4.055	0,60
Höhergradige Mehrlinge	534	0,08

Verlegung des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	601.682	89,14
(1) ja	73.283	10,86
davon Verlegungszeitpunkt		
< 1 Stunde	30.659	41,84
1 bis < 2 Stunden	6.344	8,66
2 bis < 4 Stunden	4.805	6,56
4 bis < 24 Stunden	10.356	14,13
≥ 24 Stunden	21.119	28,82
ohne Angabe	0	0,00
davon Verlegungsdiagnosen (ICD 10)²²		
(P05.-) Intrauterine Mangelernährung und fetale Mangelernährung	2.642	3,61
(P08.-) Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	918	1,25
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21,-) Asphyxie unter der Geburt	2.194	2,99
(P22.-) Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	10.444	14,25
(P23.-) Angeborene Pneumonie	134	0,18
(P28.-) Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	4.908	6,70
(P29.-) Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode	669	0,91
(P36.-) Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	824	1,12
(P57.- bis P59.-) Ikterus	2.348	3,20
(P77) Enterocolitis necroticans (NEC) beim Fetus und Neugeborenen	7	0,01

²² Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 608.369	
Geburtsrisiken		
(0) nein	129.492	21,29
davon Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	124.851	96,42
(1) ja	4.641	3,58
davon Verlegungsgrund (ICD 10)²³		
(P20.-, P21.-, P22.-) Atemstörungen	842	18,14
(P35.- bis P39.-) Infektionen	895	19,28
(P57.-, P58.-, P59.-) Ikterus	243	5,24

²³ Mehrfachnennung möglich

Mortalität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Mortalität		
Totgeborene gesamt	2.931	0,43
davon		
(1) Tod ante partum	2.042	69,67
(2) Tod sub partu	132	4,50
(3) Todeszeitpunkt unbekannt	757	25,83
Tod vor Klinikaufnahme	2.327	0,34
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	879	0,13
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	369.485	54,74

		Bund (gesamt)	
		n	%
Einlinge		N = 652.306	
Mortalität			
Totgeborene gesamt		2.586	0,40
davon			
(1) Tod ante partum		1.802	69,68
(2) Tod sub partu		108	4,18
(3) Todeszeitpunkt unbekannt		676	26,14
Tod vor Klinikaufnahme		2.059	0,32
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage		734	0,11
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage		359.700	55,14

		Bund (gesamt)	
		n	%
Lebendgeborene Kinder mit Entlassungsgrund = Tod		N = 930	
Todesursachen (ICD 10)²⁴			
(P02.-) Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten		5	0,54
(P07.0-) Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht		70	7,53
(P07.1-) Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht		8	0,86
(P07.2) Neugeborenes mit extremer Unreife		266	28,60
(P07.3) sonstige vor dem Termin Geborene		119	12,80
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21.-) Asphyxie unter der Geburt		21	2,26
(Q-) Fehlbildung		145	15,59
(P95) Fetal Tod nicht näher bezeichneter Ursache		35	3,76

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Mortalität und Geburtsgewicht

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gewichtsgruppen	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt	Fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 500 g	367 0,05 %	378 0,06 %	1.136 0,17 %	442 0,07 %
500 - 749 g	541 0,08 %	171 0,03 %	1.813 0,27 %	686 0,10 %
750 - 999 g	314 0,05 %	33 0,00 %	1.842 0,27 %	665 0,10 %
1000 - 1499 g	403 0,06 %	54 0,01 %	4.652 0,69 %	1.641 0,24 %
1500 - 1999 g	291 0,04 %	45 0,01 %	8.226 1,22 %	2.654 0,39 %
2000 - 2499 g	301 0,04 %	67 0,01 %	26.379 3,91 %	11.443 1,70 %
2500 - 2999 g	281 0,04 %	50 0,01 %	103.579 15,35 %	55.727 8,26 %
3000 - 3999 g	390 0,06 %	70 0,01 %	457.949 67,85 %	257.359 38,13 %
4000 - 4499 g	31 0,00 %	6 0,00 %	61.437 9,10 %	34.497 5,11 %
≥ 4500 g	12 0,00 %	5 0,00 %	7.952 1,18 %	4.371 0,65 %
Gesamt	2.931 0,43 %	879 0,13 %	674.965 100,00 %	369.485 54,74 %

Mortalität und Tragzeit

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gestationsalter (in vollendeten Wochen)	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt	Fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 28 SSW	1.040 0,15 %	584 0,09 %	4.151 0,61 %	1.494 0,22 %
28 - 31 SSW	491 0,07 %	55 0,01 %	5.479 0,81 %	1.901 0,28 %
32 - 36 SSW	669 0,10 %	108 0,02 %	43.507 6,45 %	18.203 2,70 %
37 - 41 SSW	727 0,11 %	132 0,02 %	618.186 91,59 %	345.783 51,23 %
> 41 SSW	4 0,00 %	0 0,00 %	3.642 0,54 %	2.104 0,31 %
Gesamt	2.931 0,43 %	879 0,13 %	674.965 100,00 %	369.485 54,74 %

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 674.965	
Ernährung des Kindes bei Entlassung nach Hause / bei Verlegung		
(1) ausschließlich mit Frauenmilch ernährt	465.008	68,89
(2) teilweise mit Frauenmilch ernährt	116.727	17,29
(3) ausschließlich mit Formula ernährt	42.419	6,28
ohne Angabe	50.811	7,53

Informationen zur Mutter

Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 663.556	
Wochenbettkomplikationen²⁵		
Mütter mit Komplikationen gesamt	299.568	45,15
Dammriss Grad I bis IV	195.268	29,43
Blutung > 1000 ml	15.261	2,30
Hysterektomie/Laparotomie	515	0,08
Sepsis ²⁶	165	0,02
Fieber im Wochenbett ²⁷	1.097	0,17
Anämie ²⁸	134.964	20,34
allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen	8.708	1,31

²⁵ Mehrfachnennung möglich

²⁶ nach den KISS-Definitionen

²⁷ > 38 °C > 2 Tage

²⁸ Hb < 10 g/dl

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginal-operativer Geburt	N = 47.341	
Dammrisse		
Dammriss Grad I	4.949	10,45
Dammriss Grad II	13.684	28,91
Dammriss Grad III	2.811	5,94
Dammriss Grad IV	167	0,35

		Bund (gesamt)	
		n	%
Schwangere mit Spontangeburt		N = 396.730	
Dammrisse			
Dammriss Grad I		75.546	19,04
Dammriss Grad II		92.032	23,20
Dammriss Grad III		5.654	1,43
Dammriss Grad IV		277	0,07

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Mütter		N = 663.556	
Allgemeine Komplikationen²⁹			
Mütter mit allgemeinen behandlungsbedürftigen postpartalen Komplikationen		8.708	1,31
Pneumonie ³⁰		133	0,02
Kardiovaskuläre Komplikation(en)		483	0,07
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose		48	0,01
Lungenembolie		29	0,00
Harnwegsinfektion ³¹		328	0,05
Wundinfektion/Abszessbildung		187	0,03
Wundhämatom/Nachblutung		1.504	0,23
sonstige Komplikation		6.382	0,96

²⁹ Mehrfachnennung möglich

³⁰ nach den KISS-Definitionen

³¹ nach den KISS-Definitionen

Verweildauer

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 663.556	
Präpartale Verweildauer		
0 Tage	376.207	56,70
1 Tag	191.351	28,84
>1 Tag	95.799	14,44
Postpartale Verweildauer		
0 Tage	22.414	3,38
1 - 2 Tage	252.396	38,04
3 - 6 Tage	380.212	57,30
7 - 13 Tage	7.811	1,18
14 - 21 Tage	527	0,08
> 21 Tage	230	0,03
Gesamtverweildauer		
1 Tag	28.554	4,30
2 - 3 Tage	370.313	55,81
4 - 6 Tage	211.361	31,85
7 - 13 Tage	32.436	4,89
14 - 21 Tage	3.970	0,60
> 21 Tage	3.467	0,52

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 663.556	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	624.679	94,14
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	18.627	2,81
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	2.858	0,43
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	9.488	1,43
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	11	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.634	0,40
(07) Tod	21	0,00
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³²	573	0,09
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	38	0,01
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	8	0,00
(11) Entlassung in ein Hospiz	55	0,01
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	18	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	76	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	215	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ³³	158	0,02
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	27	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³⁴	14	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	15	0,00

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 663.556	
nicht spezifizierter Entlassungsgrund³⁵		
(1) ja	4.041	0,61

³² § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

³³ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³⁴ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

³⁵ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)

Impressum

Herausgeber

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>